

Festschrift

1983



Zum  jährigen

Bestehen der Gesellschaft

Jubiläums-Schützenfest · 6.–8. August

 **Interfunk**
Radio ALTHOFF
 Video · Hi-Fi · Stereo · Service
 Enger  25 46
damit Qualität auch Qualität bleibt
Volltreffer Angebote **Meisterklasse-Service**
 *** Höchstinzahlungnahme gebrauchter Farb-TV- und Video-Geräte aller Systeme ***

Das außergewöhnliche Tapeten- und Teppichboden-Haus

Die Tapete, die Ihnen gefällt, finden
Sie bei uns.

			
			
	Luttermann		
			
Spenge	Melle	Herford	Bünde
Poststraße 57 0 52 25/20 97-98	Plettenberger Str. 36 0 54 22/53 62	Rodewiger Str. 24 0 52 21/41 82	Eschstraße 10 0 52 23/56 99

H Westphal

GmbH & Co. KG
 Spenger Straße 298
4904 Enger-Westerenger
 Telefon 05224 / 3255

Türen u. Fenster
 Butzen-Isolierglas
 Bleiverglasungen
 Ganzglastüren
 Isolierverglasungen
 Reparaturen



50 Jahre Schützengesellschaft Westerenger.

Als die Gründer unserer Gesellschaft 1933 beschlossen die Tradition der deutschen Schützenvereine auch in unserem Dorf Westerenger einzuführen und zum Fortbestand dieser beizutragen, dachten sie sicher nicht an die vor ihnen liegenden Jahre und an uns, die wir nun das 50 jährige Bestehen unserer Gesellschaft festlich begehen wollen.

Heute im Rückblick können wir ihnen danken für die schönen Stunden die wir mit der Schützengesellschaft erlebt haben. Andererseits haben wir auch aus der Geschichte lernen können und müssen, egal, wie schwer die Zeiten sind. Sport und Geselligkeit können nicht unterdrückt werden und lassen eigenständig wieder Fuß.

Vom Vorbild unserer älteren Mitglieder schöpfen wir die Kraft an ihren Idealen festzuhalten und sie weiter auszubauen. Die Freundschaft zu anderen Vereinen und zu unseren Mitbürgern wollen wir weiter ausbauen. Wir sehen es als unsere Pflicht an diese Verbundenheit zu pflegen. Lassen sie uns in diesen Tagen des 50. Jubiläums die Tradition wahren und im Schützengeist dieses Fest fröhlich und vergnügt feiern. Schmückt Häuser und Straßen und tragt zum Gelingen des Festes mit guter Laune bei, damit die Gemeinsamkeit von Dorfgemeinschaft und Schützengesellschaft so deutlich präsentiert wird.

Mit Schützengruß Horrido

Friedhelm Petersmeier
1. Vorsitzender

Edmund Hölscher
Schützenoberst

Chice Mode

für Herbst und Winter bei

Mode Schulze

Gehlenbrink 37, Tel. 0 52 25 / 26 76

HÜCKER-ASCHEN

Absetzmulden u. Container
liefert Ihnen

Göhner ^{GmbH} Muldenservice
Holz- und Spänegroßhandel

Tägliche Müllannahme auf unserem Gelände

4904 ENGER · Im Esch 16 · ☎ (0 52 24) 23 54



Zum Jubiläumsschützenfest 1983 der Schützengesellschaft Westerenger von 1933 e. V.

grüssen wir die große Familie der Schützen und die Bürgerinnen und Bürger dieses Ortsteils im Westen der Widukindstadt. Schießsportliche Erfolge und gesellschaftliche Aktivitäten haben das Vereinsleben und damit auch das Geschehen in der noch selbstständigen Gemeinde geprägt. Aber auch in den über 12 Jahren der neugegliederten Stadt Enger hat die Schützengesellschaft Westerenger einen beachtlichen Anteil am sportlich kulturellen Geschehen.

Mit unseren besten Wünschen zum 50jährigen Jubiläum verbinden wir die Überzeugung, daß es dem rührigen Vorstand und den aktiven Mitgliedern auch weiterhin gelingen wird, den Mitbürgerinnen und Mitbürgern interessante Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung anzubieten.

Allen Besuchern des Jubiläumsfestes wünschen wir frohe und erholsame Stunden in geselliger Runde.

Enger, im August 1983

(Rieke)
Bürgermeister

(Brünig)
Stadtdirektor

ENGER
wie es war
Wolfgang Balz

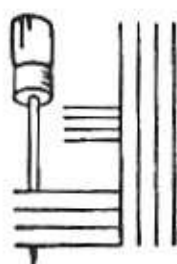


Eine Sammlung in Buchform, die Enger in alten Fotografien und Ansichten zeigt — Darstellungen aus den vergangenen neun Jahrzehnten.

Enger wie es war: Gassen rund um die Kirche, Ackerbürger und Handwerker bei der Arbeit, Kleinbahn, Widukindmuseum bis hin zur Sanierung in den 60er Jahren.

160 Seiten, 165 Abb., 4-farb.
Bleistiftzeichnung von Enger
im Jahr 1825, 2-farb. Einband.
Format 19x23 cm
34,50 DM
In allen Buchhandlungen

Westfalen Verlag
Bielefeld · Dortmund



Peter Freese

Malerbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Vollwärmeschutz · Eigener Gerüstbau

4904 Enger-Westerenger

Wagnerstraße 18

Tel. (05224) 2246

Ausführung sämtlicher Büro- und Unterhaltsreinigungen

1972

10 Jahre

1982

Spenger Glasreinigung

HELMUT MAY

Parkstraße 8 · Telefon 05225 / 2076

4905 Spenge 1



Grußwort

Zu Ihrem 50 jährigen Vereinsjubiläum übermittele ich Ihnen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Schützenkreises Herford.

Ich freue mich mit Ihnen, daß Sie in Westerenger auf 50 Jahre erfolgreiche Arbeit an unserer gemeinsamen Schützensache zurückblicken können. Sie haben in all den Jahren bewiesen, daß Schützenvereine auch Sportvereine sind. Die Pflege des Schießsportes war immer Ihre oberste Pflicht. Die vielen Erfolge haben Sie weit über die Grenzen unseres Kreises bekannt gemacht. Aber auch die Wahrung des Schützenbrauchtums und die Geselligkeit wurde von Ihnen nie vergessen.

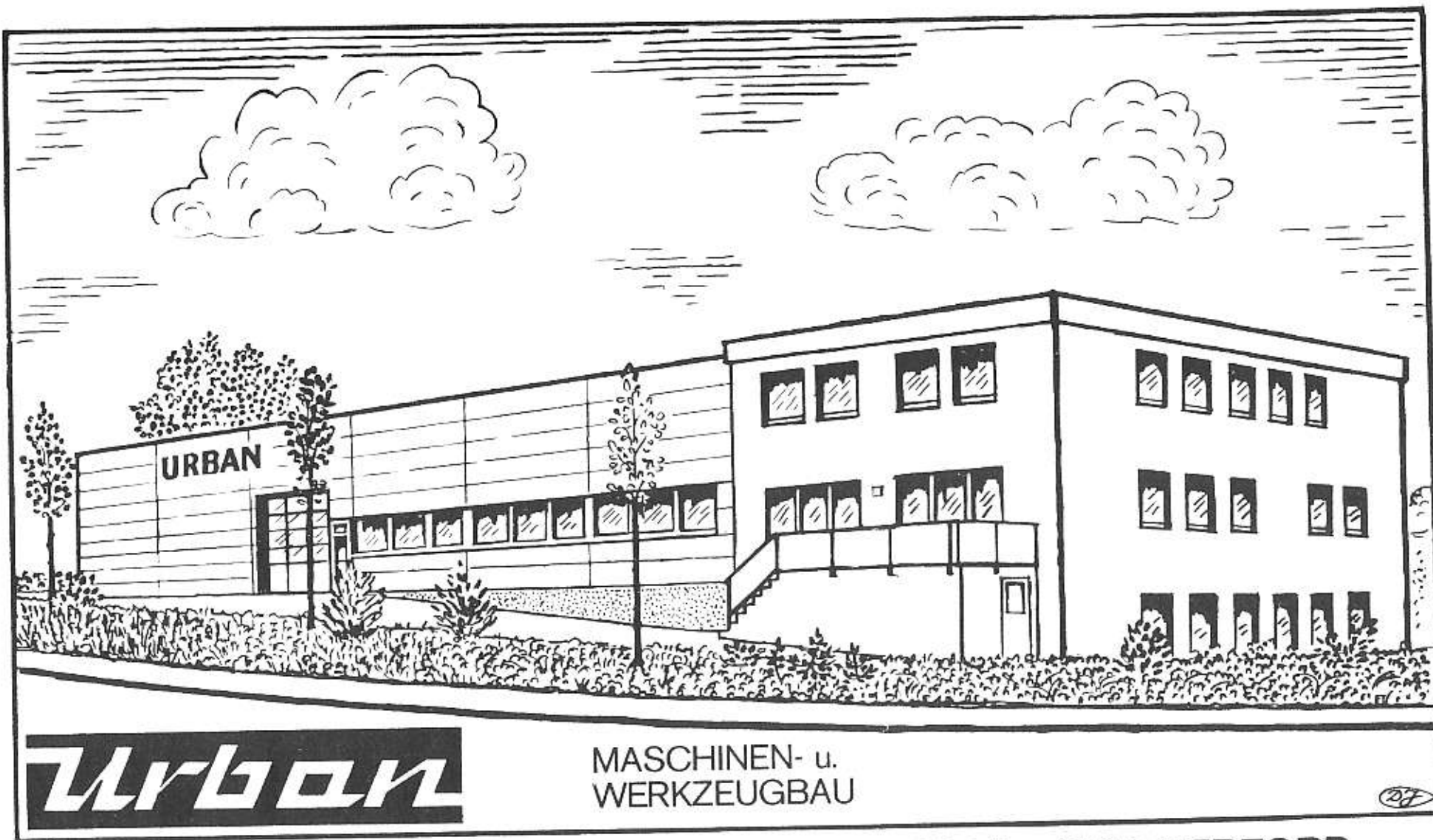
Nur vorbildlich kann man Ihre jahrelange Jugendarbeit nennen. Sie war immer ein Anlaufpunkt und Gesprächspartner für die Jugend.

Für all diese Leistungen gebührt Ihnen unser Dank. Bleiben Sie auch in Zukunft diesen Zielen treu, dann wird es um die Schützengesellschaft Westerenger nie schlecht bestellt sein.

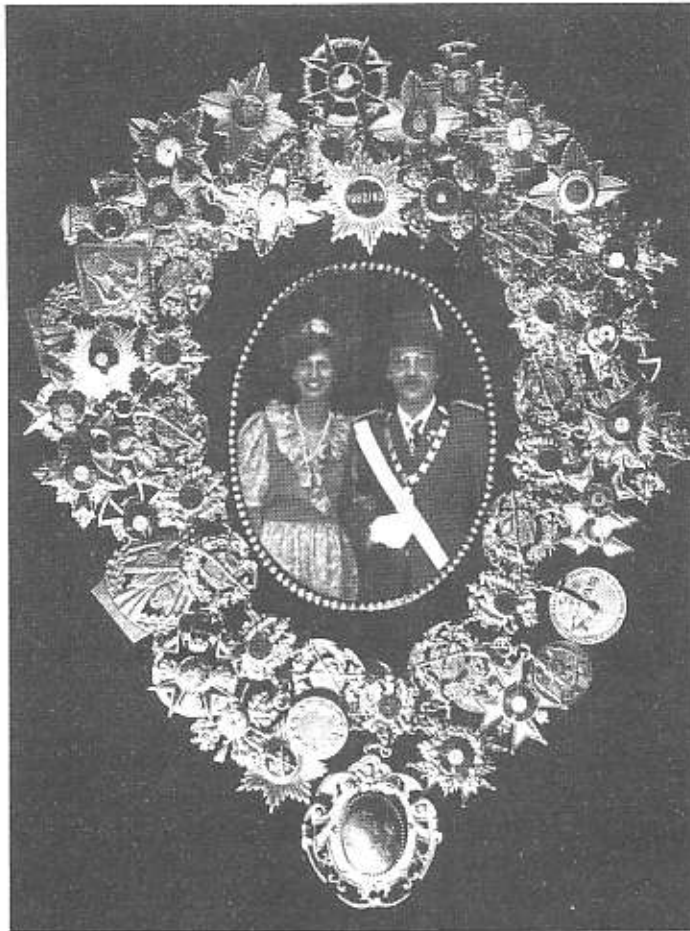
Ich wünsche Ihnen für Ihr Jubiläumsfest alles Gute und einen harmonischen Verlauf.

Klaus Föste

1. Vorsitzender des Schützenkreises Herford



Urban GmbH · Kiebitzstraße 57 · Postfach 2914 · 4900 HERFORD



Grußwort des Königspaares

50 jähriges Jubiläum, jugendliches Regentenpaar.

Tradition, Marschieren, Schützenfest, Feiern, Uniform - nein Schützenrucht.

Jugend und Tradition, Widerspruch?

Kann man traditionsbewußt sein und trotzdem der Jugend offen entgegenreten?

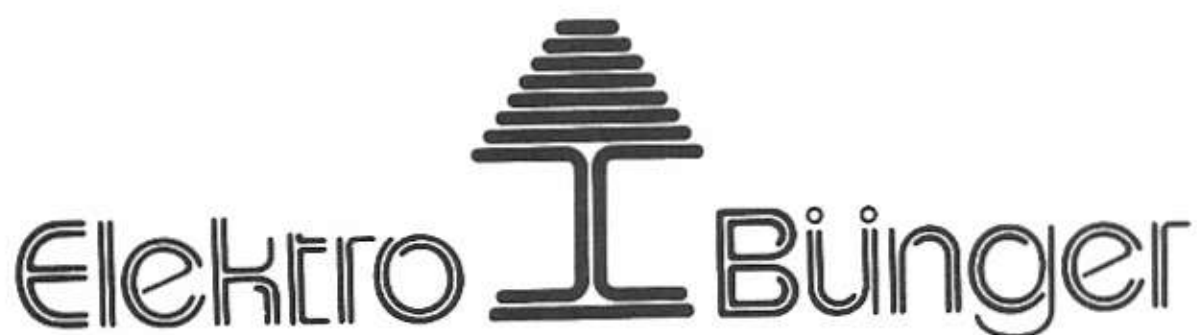
Ja! Unsere jetzige Zeit verbindet mit Tradition, Schützenrucht und Marschieren negative Eigenschaften.

Tradition ist nicht negativ!

Wäre Westerenger nicht ärmer ohne die sommerliche Feier des Schützenfestes und den Veranstaltungen, die die Schützengesellschaft übers Jahr verteilt durchführt. Wir treten ein für die Förderung des Schießsportes, die Pflege der Geselligkeit und der Pflege alten Brauchtums. Nach 50 Jahren schauen wir auf die größte Mitgliederzahl in der Vereinsgeschichte und die zahlreichen Neueintritte erfolgen durch jüngere Bürger unseres Stadtteils. Wir bitten Sie aktiv an unserem Vereinsleben teilzuhaben. Unterstützen Sie unsere Aktivitäten in der Jugendarbeit. Wir wollen uns im Sinne der Tradition um einen weiteren Ausbau der Schützengesellschaft bemühen und mit jugendlichem Elan der Sache dienen. Wir bitten die Dorfgemeinschaft um Unterstützung unseres Jubiläumsfestes durch aktive Teilnahme und zahlreiches, frohgelantes Begleiten unserer Festfolge.

Horrido

Siegfried I. und Heike I.



Installationen · Elektroheizungen
elektroakustische Anlagen

4904 Enger-Westerenger

Spenger Straße 291

Ruf: Enger 05224/26 16

Vorwort

Die Schützengesellschaft Westerenger hat einen festen Platz in der Ortsgemeinschaft. Allen gesellschaftlichen und politischen Veränderungen sowie ökologischen und rasant verlaufenden technischen Entwicklungen trotzend, hat das Schützentum seinen Grundgedanken beibehalten.

Unsere und die heranwachsende Generation ist dazu aufgerufen, das Erreichte treuhänderisch zu verwalten. Das Jubiläum verpflichtet uns jedoch zu mehr. Wir wollen die Schützengeschichte sichtbar machen. Diese Festschrift soll dazu beitragen. Die reichlich bebilderte Dokumentation soll selbstredend als Zeugnis dafür gelten, daß in Westerenger ein festverwurzeltes Schützentum besteht.

Durch die kommunale Neuordnung besteht Westerenger ab 1. Jan. 1969 nicht mehr als selbstständige politische Gemeinde. Wir sind Teil der Stadt Enger geworden. Unsere demokratische Staatsform setzt der Entfaltung des Schützenbrauchtums keine Grenzen. Für uns Schützen in Westerenger bedeutet die politische Eingliederung in den Stadtverband Enger mehr denn je, die überlieferte Schützentradition zu pflegen und die Bürgergemeinschaft auszubauen. Dazu sprechen wir besonders alle ortsansässigen Vereine an, durch mehr Zusammenarbeit und gegenseitiges Unterstützen wieder mehr Bürgergemeinschaft zu erwirken.

Die bestehenden Freundschaften zu den uns nahestehenden Vereinen wollen wir weiterhin pflegen und erweitern.

Wir wollen unser Jubiläum in gebührender Weise feiern mit dem glanzvollen Mittelpunkt unseres Schützenlebens, unserem Königspaar und seinem Thron.

An dieser Stelle sei unseren Majestäten Siegfried und Heike Jeuken Dank dafür gesagt, daß sie Bürde und Würde dieses Amtes tragen.

Wir Schützen wünschen uns, daß dieses Jubiläumsfest zu einem Höhepunkt in unserer Schützengeschichte werde, und gleichzeitig neuer Anfang für die nächsten 25 Jahre Schützenleben in Westerenger ist.

Wir wünschen uns weiterhin, mit den Bürgern und befreundeten Vereinen, fröhliche und gesellige Stunden zu erleben, wobei neue Freundschaften geknüpft werden mögen, die dazu beitragen, mit neuen Ideen unser Schützen- und Bürgerleben zu bereichern.

Wir wünschen Ihnen, daß Sie sich bei uns wohlfühlen.

Sie sind herzlich willkommen!

Horrido

Der Gesamtvorstand im Jubiläumsjahr 1983.



Stehende Reihe:

Heinz Schierbaum – Oberstadjutant,
August Möcker – Hauptmann 1. Komp.,
Peter Freese – Hauptmann 2. Komp.,
Bernhard Tiemann – 2. Geschäftsführer,
Hans Haubrock – Beisitzer,
Bernd Eckhardt – Beisitzer,
Wolfgang Petzelt – 1. Festausschuß,
Reinhard Fleer – Major, nicht abgebildet.

Sitzende Reihe:

Geschäftsführender Vorstand,
Edmund Hölcher – Oberst,
Heinz Diekmann – Jugendportleiter,
Helmut Kortum – Geschäftsführer,
Fr. W. Petersmeier – 1. Vorsitzender,
Hans Diekmann – 2. Vorsitzender,
Robert Lauer – Zahlmeister.

Ihr Leistungsstarker

Lebensmittel

Kaufmann

R. FLEER

SPENGER STRASSE 358 TELEFON 05225/1584

4904 Enger - Westerenger

Ihre modische Brille von
Reinhard Ebert,
Augenoptikermeister
4904 Enger
Bahnhofstraße 56
Telefon (05224) 26 73



**ebert
brillen
optik**

Lieferant Ihrer Krankenkasse

Hans

Diekmann

Milch

+

Lebensmittel

Klausheide 71

Enger

Wissen Sie, ob Sie richtig versichert sind? Genau den Versicherungsschutz haben, den Sie nach Ihrem individuellen Bedarf brauchen? Diese Frage kann Ihnen nur ein kompetenter Versicherungsfachmann beantworten. Fragen Sie

Versicherungsfachgeschäft

**JÜRGEN KROME
DIETER VENJACOB**

49 Herford

Steintorstraße 1

Telefon 05221 / 55633

56534



Sach-, Lebens-, Krankenversicherungen, Bausparkasse

ROLAND Rechtsschutz

COLONIA

Aus der Gründerzeit.

Alle Anfang ist schwer.

Die Gründer unserer Schützengessellschaft sind mit dieser Tatsache sicherlich auch konfrontiert worden.

Wir versetzen uns einmal in die Zeit zurück, in das Jahr 1933.

Das Radio feierte gerade seinen 10-jährigen Geburtstag. Nur selten sah man Autos, ganz anders geformt als die jetzt auf unseren Straßen fahrenden Limousinen, die sich langsam holpernd und sehr laut fortbewegten.

Große Arbeitslosigkeit beherrschte das Land.

In dieser Zeit weilte der gebürtige Bielefelder Karl Niestrath, in seinem Heimatort begeisterter Schütze, fast jeden Sonntag in Westererger bei der Familie seiner Frau Hanna geb. Bockermann.

Karl Niestrath schlug seinem Schwager Wilhelm Bockermann mehrmals vor, auch in Westererger einen Schützenverein ins Leben zu rufen, der jedoch große Bedenken äußerte.

So wurden zunächst die Pläne nicht in die Tat umgesetzt.

Kurz darauf wurde in Besenkaamp das Schützenfest gefeiert, daß in der damaligen Zeit zwangsläufig eine andere Benennung führen mußte -Kriegerfest-.

Kulturelle Ereignisse und Festlichkeiten waren rar und so war es auch zu verstehen, daß ein großer Teil der Westererger auf diesem Fest Vergnügung suchten, unter ihnen auch Karl Niestrath, Wilhelm Bockermann, Paul Gieselmann und Gottfried Greife.

In dieser geselligen Runde ergriß Karl Niestrath wieder die Initiative und trug erneut seine Vorstellungen zur Gründung einer Schützengessellschaft in Westererger vor. Alle Freunde waren sofort begeistert und die Gunst der Stunde wurde dazu genutzt, den derzeitigen Bürgermeister von Westererger, Hermann Bitter für die Sache zu gewinnen.

Karl Niestrath brachte mit viel Überzeugungskraft und Erfahrung, die er aus 10-jähriger Mitgliedschaft in der Bielefelder Schützengessellschaft gesammelt hatte, gleich konkrete Vorschläge mit.

Spontan beschlossen die 5 Planer:

„Hiermit ist die Schützengessellschaft Westererger gegründet!“

Besenkaamp ist somit der Gründungsort der Schützengessellschaft Westererger. In Westererger begannen nun tatkräftige Vorbereitungen zum Aufbau der Gesellschaft. Die Satzungen wurden festgelegt.

Zweck und Ziel der Gesellschaft sollte die Pflege der Geselligkeit und Förderung des Schießsportes sein.

Mitglied sollte jeder, gleich welcher Konfession und politischer Richtung er auch sei, werden können.

Die erste Versammlung fand Anfang Sept. 1933 in der Gaststätte Westfalehnhof Freese statt, die auf Gründerbeschuß als Vereinslokal ernannt wurde. Wilhelm Freese, der der Schützensache sehr wohlwollend gegenüberstand, erklärte sich bereit, bei den ersten finanziellen Vereinsauslagen, unterstützend mitzuwirken. Einen großartigen Erfolg stellte die erste Versammlung dar, in der ca. 75 Mitglieder aufgenommen wurden.



August Hermann



Herzliche Gratulation
Ihre

Wittekind-Apotheke



Hans-Jürgen Koch

Enger (Westf.)

Mathildenstraße 1 · Tel. 2258

Ing. ***Wilhelm Bockermann***

FACHGESCHÄFT FÜR BELEUCHTUNGSKÖRPER

Ausführung von Elektro- Sanitär- und Heizungsanlagen

Klempnerei Ankerwickerei

4904 ENGER

Spenger Straße 281 · Telefon Spenge 05224 / 2207

Autohaus

WILHELM HELD



Ford-Vertragswerkstatt · Automobil-Verkauf
S. B. ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE



4905 Spenge · Engerstraße 14 · Tel. 05225/2069

Das war ein ordentlicher Grundstock.

August Tiemann der jetzt 50 Jahre in der Schützengesellschaft ist, kann sich an nachstehend aufgeführte Schützenbrüder erinnern, die mit ihm am ersten Versammlungstag Gesellschaftsmitglieder wurden.

Wilhelm Schmidt, Wilhelm Hempelmann, August Husemann, Gustav Heidbrink, Fritz Schlüter, Heinrich Kreft, Gustav Schaale, Wilhelm Nolte, Heinrich Ostmann, Wilhelm Wiedemann, August Möller, August Kartelmeyer, Heinrich Bockermann, Heinrich Freitag, Hermann Schläger, Gustav Schröder, Georg Ostheider, Karl Bockermann, Paul Tilker, Paul Niedertubbesing, Heinrich Tilker, Heinrich Stoppkotte, Paul Gerlach, Paul Böndel, Heinrich Köster, August Buschmann, Gustav Blomeier, Fritz Haubrock, Wilhelm Wißmann, August Nolte, Heinrich Heidbrink, Ewald Herholt und Arnold Groß.

Es wurde beschlossen, daß an jedem ersten Sonntag im August in Westerenger das Schützenfest gefeiert wird.

Der Schützenausmarsch soll am Sonntag vor dem Schützenfest stattfinden. Schützenbruder Paul Böndel stellte der Gesellschaft seinen Kleinkaliberschießstand zur Verfügung. Wilhelm Freese wurde zum Oberst und Vereinsführer bestimmt. Fritz Haubrock wurde Schriftführer.

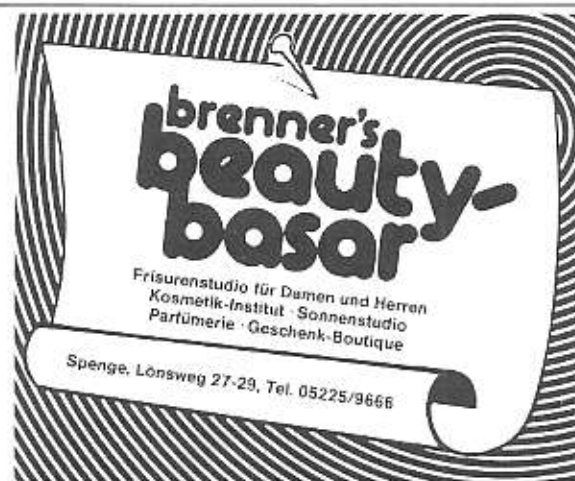
Das erste Schützenfest sollte 1934 gefeiert werden. Natürlich wollte die Gesellschaft alles aufbieten, was erdenklich möglich war. Die Festplatzfrage wurde zufriedenstellend mit Frau Wißmann-Weithöner geregelt. Die am Hause gelegene Wiese war der geeignete Festplatz. Er lag unweit vom heutigen Festplatz entfernt, in der uns bekannten Wißmannsiedlung, etwa zwischen der Kiebitzstraße, Adlerstraße und der Drosselgasse, auf dem heutigen Kinderspielplatz.

Die Familie Wißmann stellte uns freundlicherweise ein Foto der damaligen Zeit zur Verfügung.



Besitzung Wißmann – 1. Schützenfestplatz in Westerenger.

AUGUST
NIERMANN
 Bäckerei - Konditorei
 Ravensberger Straße 11
 4905 SPENGE



**brenner's
 beauty-
 basar**

Frisurenstudio für Damen und Herren
 Kosmetik-Institut · Sonnenstudio
 Parfümerie · Geschenk-Boutique

Spenge, Lönsweg 27-29, Tel. 05225/9666

5% effektiver Jahreszins für den Renault 5

Alle Renault 5-Modelle jetzt mit Superfinanzierung:
 5% effektiver Jahreszins bei 24 Monaten Laufzeit.
 Setzen Sie jetzt auf die 5. Wann starten Sie?

Abb. Renault 5th Avenue

Auto-Motor-Sport-Leser
 haben gewählt: Renault 5 -
 bester ausländischer Kleinwagen

RENAULT
 Erste Marke in Europa.



Krause & Landermann
 RENAULT-SERVICE
 Industriestraße 25
4905 Spenge
 Telefon 05225 / 3134

Erika Eikmeyer
 Schreibwaren - Lotto
 Glücksreisen - NW Anzeigenannahme
Spenger Str. 273 · 4904 Enger
 Telefon 05224 / 2771

Die Vorbereitungen zum ersten Schützenfest liefen auf Hochtouren und dahinein platzte am 2. August die Nachricht vom Tod des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Das bedeutete, daß ein späterer Termin angesetzt werden mußte. Das erste Schützenfest fand dann mit großem Erfolg im September statt. Am Sonntag vorher wurde der Schützenausmarsch denkwürdig dadurch, daß die Gründer die Fahne der Gesellschaft überreichten.

An dieser Stiftung waren auch die Fahnenoffiziere Arnold Groß und Ewald Herholt, der Fahnenträger Heinrich Bockermann und Schützenbruder Gustav Schaale beteiligt. An dieser Stelle sei kurz lobend erwähnt, daß Heinrich Bockermann 25 Jahre die Fahne der Schützengesellschaft trug. Die erste Fahne wurde von Hermann Freese jun. entworfen und von Frau Möcker in 8tägiger anstrengender Arbeit gestickt.

Das erste Königschießen wurde auf dem Schießstand Böndel ausgetragen, der als Naturschießstand in einer Schlucht lag. Geschossen wurde auf Scheiben. Ein großer Auflauf, bei schönem Wetter auf dem Stoppelfeld, machte den Schießwettkampf zu einem kleinen Volksfest.

Als erster Schützenkönig in Westerenger wurde Hermann Bitter proklamiert und zur Königin wählte er Elfriede Greife.

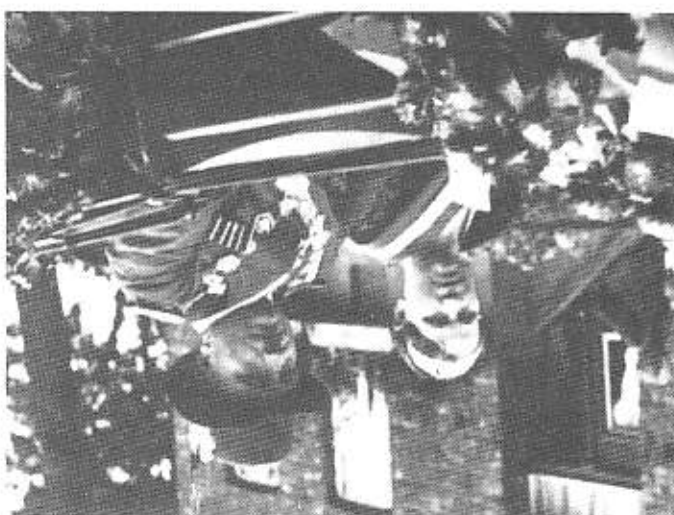


1934/35 König Hermann Bitter I.
Königin Elfriede Greife I.
mit Thron

1936/37 König August Heidebrink II
Königin Frieda Hempelmann I
mit Thron



1935/36 August Möller I
Königin Alwine Köster I



In chronologischer Bildillustration stellen wir alle Majestätenpaare vor, die in Westeringer das Schützenvolk führten.



1937/38 König August Kartelmeier II
Königin Hilde Schröder I



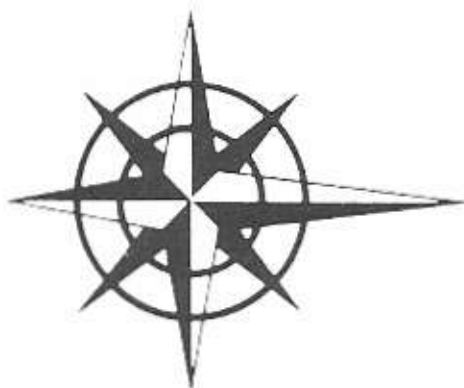
1938/39 Richard Kirchhoff I
Königin Anna Gieselmann I

In den Jahren von 1940 - 1949 fanden wegen der Kriegereignisse keine Schützenfeiern statt.

Nach diesem Reigen der Majestäten und Thronpaare, der auch Spiegelbild der Schützentradition ist, wollen wir aus der Chronik weiterschildern. Schon im Jahre 1935 begannen die Schützen mit dem Bau des eigenen Schießstandes in Bitters Holz. Zunächst mußte der Platz gerodet werden, auf dem der Stand errichtet werden sollte.



Gottfried Greife und Gustav Heidbrink
zerlegen die Stämme für die weitere
Verwendung



Reisedienst Artur Redecker

Industriestr. 10
4905 Spenge
☎ (05225) 2132/2455



Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen
Die Versicherung in Ihrer Nähe

Ralf Koch

Geschäftsstellenleiter

Steinstr. 13
Tel. 05224/5322

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

MEYER Feuerlöschgeräte

GLORIA – Verkauf – Kundendienst – Fülldienst

Inh. D. Niestrath
Ramker Weg 13 · Postfach 2323
4900 Herford ☎ 0 52 21 / 8 06 01

Scheer's Muldendienst ► *auch samstags*

Absetzmulden

von 2-10 cbm

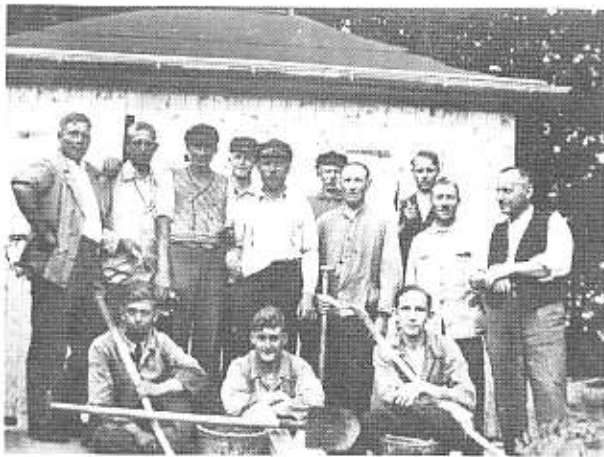
Lieferung von Sand, Schotter,
Kies und Mutterboden

Harald Scheer

Parkstraße 5 · 4905 Spenge

Tel. 05225-**3114**

Eine große Anzahl freiwilliger Helfer sorgte dafür, daß schnell, ein für damalige Verhältnisse, prächtiger Schießstand erstellt wurde. Stolz 8 Luftgewehrbahnen beherbergte der Stand und ein Versammlungsraum war häufiger Treffpunkt der Schützen. Der Kleinkaliberstand war natürlich auch in Planung. Bei der großen Popularität der Schützen bildete sich auch eine Damenschießmannschaft.



Nach dem Arbeitseinsatz
stehend von links:
Gustav Heidbrink, Gustav Siekmann, Paul Oberhaus,
Wilhelm Hempelmann, Robert Kirchhoff, Heinrich Stippschild,
Philipp Hellmann, August Rasche, Adolf Benetze und
Gottfried Große
kniegend von links:
Heinrich Bockermann, Friedrich Wenzhoner und
Arnold Hellmann.



1939

Der neue Schützenkönig ist ausgeschossen.

Paul Kronsbein auf den Schultern von Wilhelm Krüger und
August Nagel, der noch amtierende Schützenkönig
Richard Kirchhoff präsentiert den Besen.

Der Schützenmontag steht traditionell für den Schießwettkampf um die Königswürde. Unser letzter Schützenkönig, der auf dem Schießstand Bitters Holz ermittelt wurde, war Paul Kronsbein.



1939 König Paul Kronsbein I
Königin Grete Diekmann I.

Der Krieg mit seiner schrecklichen Wirkung setzte allem ein Ende. Die Schießsportanlage wurde zerstört. Viele der Kameraden, so auch Paul Kronsbein, kehrten nicht wieder in die Heimat zurück.

KLEIDUNG FÜR
DEN HERREN

Vogt



GERNOT SORGATZ
4904 ENGER
TEL. 05224/2467

Fockelit Treppen

besondere Eleganz durch Fortfall der Rohrgestelle
Ausstellung

Mo. bis Fr. von 8 bis 17.30 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr
K. A. Focke, BUNDE-WERFEN, Nienburger Straße
Telefon (0 52 23) 1 20 59



FRITZ KÜHN

FLEISCH- U. WURSTWAREN / WESTERENGER · MELLE

Aufschnitt-Spezialitäten

Fliesen Diercks

Fliesenfachgeschäft

Große Auswahl – Ständige Neuheiten –
Eig. Verlegebetrieb

Bünde, Herforder Straße 213, Tel. 0 52 23 / 8 35 08

Die Zeitspanne eines Jahres bedeutet im Leben eines Einzelnen oder in der Gemeinschaft wenig. Anders bewerten es diejenigen, denen durch Krieg oder Naturgewalten in einer Stunde des Lebens das Gleichmaß zerbrochen wurde.

Die Schützentradition die aus den Leitwerten und Grundgedanken, der Selbstverteidigung der mittelalterlichen Städte und Anwesen und der Selbsthilfe gegen Bedrohung und unrechtem Handeln entstand, konnte nach dem Krieg zunächst zögernd, dann aber wieder festen Fuß fassen.

Wilhelm Freese führte die Schützengesellschaft als 1. Vorsitzender und Oberst weiter. 1950 marschierten wieder die Schützen in Westerenger. Nicht nur in Westerenger, sondern in vielen Städten des westlich geteilten Deutschlands begann das Schützenleben.

Kein geringerer als Bundespräsident Prof. Theodor Heuss verkündete die Proklamation des Deutschen Schützenbundes.

Denkwürdig seine Worte:

„Es hieße, die innere Lebenskraft und Vitalität des Deutschen Schützenbundes zu verkennen, wenn jemals daran gezweifelt worden wäre, daß aus Trümmern und Zusammenbruch heraus sich auf diesem Gebiet etwas neues gestalten würde. Auf dem Fundament der Tradition wurde wieder ein festgefügtter Brauch errichtet.

Werner und Grete Diekmann führten 1950 das Schützenvolk an.



1950 König Werner Diekmann I.
Königin Grete Diekmann I.
mit Thronkinder



4905 Spenge, Industriestraße 2 - 4
Tel. 05225/2160

Grünes Warenhaus F. W. Niemeier

Blumen- Pflanzen- Garten-
und Kleintierbedarf
Dünge- und Futtermittel
Torfprodukte Tierzuchtgeräte
Gartenmöbel Werkzeuge

REKORD PRÜFPUNKT KOFFERRAUM. WIR LADEN EIN ZUR GEPÄCKKONTROLLE.

*Ermessen Sie selbst, was ein Rekord-Kofferraum
alles verkraftet. Er faßt leicht das Urlaubsgepäck einer
5köpfigen Familie. Unser Testwagen erwartet Sie.*



olden  **bürger**
4905 Spenge
Fernruf (0 52 25) 99 84 + 20 18

Auswahl · Service · Beratung

Schuhhaus



Böckstiegel



Spenge · Am Blücherplatz

... das ist unsere Stärke!

Im Jahr 1950 errang am Schützenmontag nach hartem Stechen, Wilhelm Krüger die Königswürde.



1950/51 König Wilhelm Krüger I.
Königin Hilde Riemer I.

links Oberst Wilhelm Freese der bei Gründung der
Gesellschaft I. Vorsitzender war,
rechts Oberstadjutant Gustav Hellmann.

Fröhliche Stunden verlebten die Schützen, und die
Bürger honorierten die Anstrengungen mit großer
Beteiligung am Festgeschehen.

August Nolte war der beste Schütze am Montag
1951.



1951/52 König August Nolte IV.
Königin Thea Henning I.

»Lindenhof« WILLI BIEDER

**Ihr beliebtes Familienlokal
bekannt durch gute Speisen
und Getränke**



Typisch für den neuen BMW 524td Turbo-Diesel ist, was einen typischen BMW von anderen Automobilen unterscheidet: Überdurchschnittliche Dynamik und überlegener Fahrkomfort – gerade mit der neuen 4-Gang-Automatic. Diesel-typische Wirtschaftlichkeit inclusive.

Der neue BMW 524td steht zu Ihrer Verfügung – Testen Sie ihn.
Bei uns. Ihren BMW Händlern.

Erich Hinzmann

BMW-Vertragshändler
Düttingdorfer Straße 342

4905 Spenge

Telefon 05225 / 2773

Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

Schierholz

Uhren - Schmuck
Augenoptik

Kirchplatz 8 · 4904 Enger

Die Königskette wies nun schon stattliche Orden auf, denn jeder Schützenkönig heftet der Kette eine persönliche Note an, durch die Wahl des Ordens.

Der Festzug im Schützenjahr 1952 wurde schon länger und das Festgeschehen erfuhr weitere Steigerungen. Der Schützenmontag begann mit dem Wecken um 7.00 Uhr. Schneidige Marschmusik begleitete die Schützen zum Festplatz, wo Amtsdirektor Jürging die Grüße der Amtsverwaltung Enger überbrachte. Jürging gab stellvertretend den 1. Schuß für Prof. Heuss, als Schirmherr des Deutschen Schützenbundes, ab. Gustav Schürmann tat das gleiche stellvertretend für Bürgermeister Mester. Der Wettbewerb fand ein Ende, als August Nagel alle Mitbewerber durch den Königsschuß hinter sich ließ.



1952/53 König August Nagel V.
Königin Paula Schierbaum I.

Ein brillantes Feuerwerk gab dem Fest einen würdigen Abschluß.

Böllerschüsse leiteten 1953 am Schützensamstag das 20jährige Bestehen der Schützengesellschaft Westerenger ein. 1. Vorsitzender war in diesem Jahr durch Ämtertrennung Hermann Beckmann. Die Beteiligung aus der Bürgerschaft war groß und die Verbundenheit zeichnete sich dadurch aus, daß Straßen und Häuser festlich geschmückt waren. Der Sonntagnachmittag begann mit einer eindrucksvollen Totenehrung mit Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Die Gastvereine aus Schweicheln, Enger, Herford Radewig, Spenge und Lenzinghausen wurden von Schützenoberst Freese empfangen. Bei der anschließenden Festansprache auf dem Festplatz würdigte Oberst Freese die noch lebenden Mitbegründer der Gesellschaft und gedachte des verstorbenen Mitbegründers Bitter.

Am 3. Festtag wurden die Bürger von den Klängen des Jöllenbecker Blasorchesters geweckt. Nach dem Zielwassertrunk trat das Bataillon um 9.00 Uhr im Garten des Westfalen-Hofes an.

Mit den Worten des Schützenoberst:

„Das Gute erhalten,
das Neue gestalten,
auf festem Grunde,
das sei unser Gelöbnis zu dieser Stunde.“

wurde der Königswettstreit freigegeben.

Gezielt auf **ALLIGATOR** setzen

Ganz besonders, wenn es
um die Grundierung geht:
**ALLIGATOR L-66,
ALLIGATOR-
Grundierfarbe**



Das komplette Rund-Um-Program-
m für höchste Ansprüche.
ALLIGATOR-Dispersionsfarben
lösen selbst die schwierigsten
Probleme, innen und außen.
Das ALLIGATOR-Programm
bürgt für Qualität und Haltbarkeit.
ALLIGATOR hat das farb-sichere Erfolgsprogramm.

ALLIGATOR-FARBWERK · Rolf Miessner KG
4904 Enger - Zweigwerk: 8301 Neufahrn/Niederbayern



Artoflex Kunststoffputze

**Spitzenprodukte
für innen und außen
mit denen Ihre Qualitätsarbeit
zur Spitzenleistung wird**



Dekorativ... effektiv... strapazier-
fähig und wetterfest... das
sind nur einige der hervor-
stechenden Artoflex-
Eigenschaften. Profitie-
ren Sie von den Erfahrun-
gen eines der größten Her-
steller von Kunststoffputzen.
Denn nur das Beste ist gut genug
für Ihre Arbeit.

ARTOFLEX Rolf Miessner KG
4904 Enger-Oldinghausen

Um 15.00 Uhr stand August Möcker als neuer Schützenkönig fest.



1953/54 König August Möcker VI
Königin Frieda Hempelmann II

Um 18.30 Uhr trat das Bataillon vor der Gaststätte Ostheider, nach der wohlverdienten Ruhepause wieder an und marschierte durch den Ort. Das Königspaar fuhr im Kutschwagen zum Festplatz, wo die Königspolonaise das festliche Treiben, das bis in die Morgenstunden dauerte, eröffnete.

Unter der Regentschaft von August Nagel als 1. Vorsitzenden begann das Schützenjahr 1954. Der Festablauf glich dem der Vorjahre.

Am Montag hatte Westerenger wieder einen großartigen König Heinz Wollbrink. Er wählte Anni Büniger zur Königin, die aus einer alten Schützenfamilie stammt und eine Tochter der ersten Schützenkönigin aus Westerenger ist. Ein paar Regentropfen am Montag konnten die Stimmung nicht trüben.



1954/55 König Heinz Wollbrink I.
Königin Anni Büniger I.
mit Adjutant Ellermann

Martin Vogelsang

Zimmermeister

Zimmerei und Innenausbau

Am Bügel 41, 4904 ENGER,

Telefon (0 52 24) 42 13

WILHELM SCHEIDT

BAUUNTERNEHMUNG GMBH · GEGRÜNDET 1889



STAHLBETON-
UND SPANNBETON
HOCH-, TIEF-
UND WASSERBAU
TORKRETIERUNGS-
UND PRESSBETONARBEITEN

LOCKHAUSER STRASSE 111
4900 HERFORD
TELEFON (0 52 21) 7 10 95/96

Wir schreiben das Jahr 1955 und ein großer Schützenkönig in Gestalt präsentierte die Schützengesellschaft.



1955/56 König Fritz Klein I.
Königin Emilie Klein I.

In diesem Jahr waren weitere Größen zu verzeichnen, so errangen die Schützen aus Westerenger unter 42 Vereinen den Bezirksmeister Ostwestfalen Lippe, in der Mannschafts- und Einzelwertung. Das war ein schöner Erfolg.

Nun begannen die ersten Anregungen, für die Errichtung einer eigenen Schießsportanlage.

Die guten Schießleistungen stellte dann der Schießmeister Helmut Kortum am 6. August 1956 unter Beweis, indem er seine Lehrlinge auf die weiteren Plätze verwies. Er war der Königsschütze.



1956/57 König Helmut Kortum I.
Königin Leni Bockermann I.
mit Thron

Seit Neuformation, nach dem Krieg, bekleidet er das Amt des Geschäftsführers in der Gesellschaft und führt es bis zum heutigen Tag.

Auskunft über Versicherungen

Hans Weber

Hauptvertretung der Allianz Versicherungs-Gesellschaften

Vermittlung von DKV Krankenversicherungen,

Wüstenrot Bausparverträgen,

Tela Versicherungen für Schwachstromanlagen

Spenger Straße 374 Tel. 05225/1241

4904 ENGER

Allianz

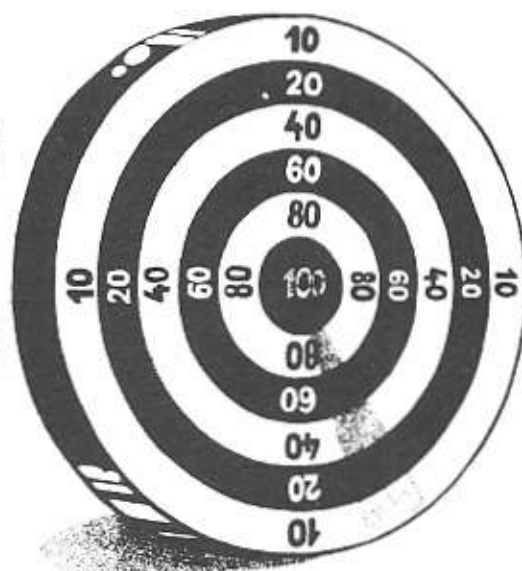


Versicherungen

Ein Schuß ins Schwarze

Ruhig, das Ziel vor Augen, arbeiten
wir für Sie und Ihren Erfolg. Gezielte
Informationen, treffsichere Beratung
und erfolgreiche Finanzierung –
das ist unsere Devise.

Wir machen Ihre Sache zu
unserer Sache.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



Volksbank Enger-Spenge eG

mit Filialen in Besenkamp, Lenzinghausen, Podinghausen, Riemsloh und Westerenger

In diesem Jahr wurde der Spielmannszug Westerenger gegründet. Fleißiges Übungsspiel der Spielleute machte es möglich, daß der 1. Auftritt zu Ehren der Majestäten Helmut I. und Leni I. gelang. Der Gründer war Heinrich Ellermann. Als schneidiger Tambourmajor fungierte August Brünger.



Spielmannszug Westerenger beim Marsch durch den Ort.

Der Schießsport wurde zu immer stärkerem Bestandteil der Gesellschaft. Fritz Bobbenkamp stiftete den ersten Wanderpokal, den Fritz Kühn nach zweimaligem Stechen errang.

Der Schützenkönig im Jahr 1957 hieß Hermann Schierbaum beim Schuß auf den Adler.

Seine Rivalen waren: Karl Krüger, er schoß den linken Flügel ab. Helmut Kortum den rechten Flügel, den Reichsapfel ebenfalls Helmut Kortum und das Zepter Dieter Petersmeier.



1957/58 König Hermann Schierbaum II.
Königin Irmgard Hamann I.

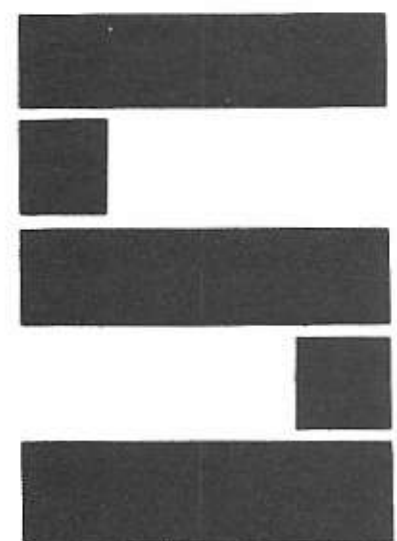


ALLES UNTER EINEM DACH

**Zimmerei
Dachdeckerei**

HANS-HERMANN HELD

Meller Str. 44, 4905 Spenge 4, Tel. 0 52 25 / 99 71 und 0 52 23 / 6 05 04



Willy Schwidde

Baugeschäft

4905 Spenge 4

Tel. 05225/2727

Der 1. Sonntag im August stand 1958, wie es die Gründer vor 25 Jahren festgelegt hatten, wieder im Zeichen der Schützen. Nach harmonischem Festverlauf am Samstag, erinnerte man sich in den Festreden am Sonntag, an die zurückliegenden 25 Jahre Schützenleben. Alle noch lebenden Königspaare und Gründer der Gesellschaft waren Gäste der amtierenden Majestäten.



1958 Die noch lebenden Majestäten und Gründer der Schützengesellschaft beim 25. Jubiläumsschützenfest.



Übergabe des Fahnenbandes der ehemaligen Majestäten beim 25jährigen Jubiläum.

An der Fahne in Vordergrund von links Elfriede Greife, August Nagel und Leni Bockermann.

25jähriges Jubiläum.
Die ehemaligen Königspaare im Festzug.





Der Weg nach Bruchmühlen lohnt sich

**Wir liegen richtig mit unseren Preisen
Besuchen Sie uns — überzeugen Sie sich**

Wohnzentrum Bruchmühlen

Am Autobahnzubringer, 4986 Bruchmühlen

Telefon 05226/850481



Herforder Pils

Premium-Exquisit

**Ein stolzer Genuß aus der
Brauerei Felsenkeller Herford**

Ein Prosit rief Schützenoberst Ernst Höning am Montag den wartenden Schützenfreunden und Bürgern bei der Proklamation zu und kürte den neuen König Werner I.



1958/59 König Werner Diekmann I.
Königin Klara Schläger I.

Vorher wartete er zur Freude aller mit einer Überraschung auf, mit seinem Lied für die Schützengesellschaft Westerenger, daß bis in die heutige Zeit und wohl auch weiterhin, am Montagmorgen die Schützenstimmung hebt.

»Lied der Schützengesellschaft Westerenger«

gewidmet zum Jubiläumsfest 1958

Text: Ernst Höning

Am grünen Hut die schwarze Feder
in der Brust ein frohes Herz
Brüder lasset uns ein jeder
Treulich teilen Freud und Schmerz.

Dann heißt es Horrido
Brüder, dann sind wir froh
heut' singen alle Hussassassa
nun sind wir wieder da.

Am Schützenmontag weiß ein jeder
heute geht's auf's ganze Blatt
der alte Adler schwarz wie Leder
weiß, daß er verloren hat.

Dann heißt es Horrido
Brüder, dann sind wir froh
heut' singen alle Hussassassa
nun sind wir wieder da.

Brüder laßt uns fröhlich schießen
denn die Krone muß herab
und dann wollen wir's begießen
denn jetzt ist sie wirklich ab.

Dann heißt es Horrido
Brüder, dann sind wir froh
heut' singen alle Hussassassa
nun sind wir wieder da.



Bedachungen – Dämmstoffe

Borngreber GmbH

Bahnhofstraße 70

4972 Löhne 1

Telefon 05732 / 3231

Postfach 1208

*Ein Horrido
den Westerenger Schützen*



Gepflühter Fachbetrieb

Blumen Bobbenkamp

Gartenbaubetrieb

Enger-Westerenger

Eigene Kulturen

Am Samstag den 1. August 1959, bei eintretender Dunkelheit, bewegte sich ein schöner Fackelzug der Schützen durch die geschmückten Straßen von Westerenger. Sonntags wurde mit den befreundeten Vereinen und Bürgern der Gemeinde ausgiebig gefeiert.

Einigen Schützen fiel das Antreten am Montagvormittag schwer. Auch heute wurde wieder eifrig geschossen und Ludwig Hartwig ging als Sieger hervor. Magdalene Tiemann, die Frau des heutigen ältesten Schützen August Tiemann, wurde seine Königin.



1959/60 König Ludwig Hartwig I.
Königin Magdalene Tiemann I.

1960 trat August Nagel das Amt des Schützenoberst an. Er wartete gleich mit einer neuen Idee auf, dem heute nicht mehr wegzudenkenden Kniewalzer. Die Damen, die am Montag nach dem Einmarsch in das Festzelt die Regentschaft übernahmen und in immer stärkeren Formationen auftraten, gekleidet in weißen Blusen und grünen Röcken, haben diesen schwungvollen Walzer übernommen.



Kniewalzer –
Alles geht mit den Damen
in die Knie, auch die
Vertreter von Stadt und
Gemeinde.



baugeschäft

4904 enger · großer teil 6

ruf: 0 52 24 / 41 41

beton-, stahlbeton-,

maurer-, putzarbeiten

Fröhliches Regieren der Frauen am Montagmorgen.



E. A. HOFFMANN · ENGER
Spenger Str. 101 · Tel. 05224/1810
Verkauf · Werkstatt · Ersatzteile

schnell · sauber
preiswert

Car-Color GmbH



Viehstraße 64 · Telefon (05224) 5949
4904 Enger - Herringhausen

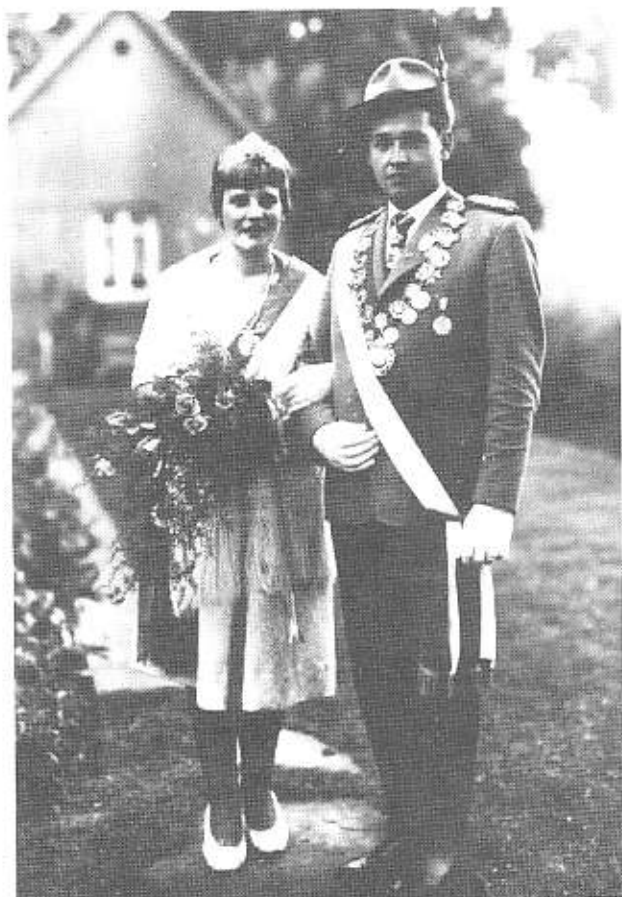


SB Station - Waschanlage
Ernst August Hoffmann
4904 Enger, Bündler Str. 68

Reifenhandel - Batteriedienst

Großes Reifenangebot
zu reellen Preisen.

Stolz präsentierte Oberst August Nagel am Schützenmontag einen jungen König Friedhelm I und ebenso jung war die Königin Helga I. Das Paar mit Elan beladen, brachte Schwung in alle Feiern.



1960/61 König Friedhelm Petersmeier I.
Königin Helga Rösner/Petersmeier I.

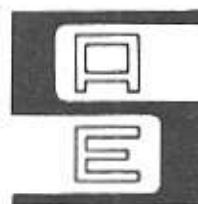
Weil die Königin so schön war, führte Friedhelm sie zum Traualtar.



So schön kann Schützenleben sein, Hochzeit des Majestätenpaares Petersmeier.
Schützenspalier vor der Kirche in Westerenger.

AUGUST EBKE & SÖHNE NACHF.

Gegründet 1893



4904 Enger · Zum Brunnen 15 · Tel. 05224/2005

- Tiefbohrungen bis 250 m Tiefe
- Schachtbrunnen bis 2,00 m ø
- Bohrpfähle bis 1,20 m ø
- Kiesschüttungsbrunnen 1,20 m ø,
30 m Tiefe
- Bodenaufschlußbohrungen bis 30 m Tiefe
Gestörte und ungestörte Proben
- Dauerpumpversuche, unbegrenzt
Leistungspumpversuche bis 150 cbm/Std.
- Bohrungen für hydraulische Aufzüge
30 bis 60 cm ø und bis 15 m Tiefe

Weit über die Grenzen von Westerenger hatte es sich herumgesprochen, daß gesellige und fröhliche Feste gefeiert wurden. Der Präsident Reinhard Ellermann vermerkte, daß das Schützenvolk mit Arnold I einen ausgezeichneten Regenten für die Session 1961/62 bekäme.



1961/62 König Arnold Schnelle II
Königin Ilse Kötter I
mit Thron.

Am Sonntag den 5. August 1962 wurden die Majestätenkutschen mit Reitereskorten zum Festplatz geleitet. Das Festzelt wurden um 150 qm erweitert. Trotz unfreundlichem Wetter war Hochstimmung auf der Festwiese.

Am Montag den 6. August trug Fritz Kühn den Adler zur Festwiese und jeder erkannte, ein neuer Schützenkönig wird ausgeschossen.



Aufmarsch zur Festwiese

Gruß an die Schützen!

Erwin Bobbenkamp u. Sohn

M A L E R B E T R I E B

4950 Spenge, Neue Straße 5

Ihr Spezialist für Wärmedämmarbeiten, Gerüstbau
 Putzarbeiten, Industriefanstriche
 Sand- und Dampfstrahlarbeiten
 Gebäudereinigung
 Fußbodenverlegung
 Malerarbeiten jeder Art

 schnell - sauber - preiswert

Telefon Spenge 1439

Telefon Enger 5814

65jähriges Betriebsjubiläum im Jahr 1985

Willi Hempelmann trat als Sieger aus dem Stechen hervor.



1962/63 König Willi Hempelmann II.
Königin Martha Ellermann I.

Zum festen Bestandteil ist es geworden, daß die Vertreter der Gemeinde und der Stadtverwaltung ihre Grüße überbringen. Die Schützengesellschaft feierte 1963 den 30. Geburtstag.



Schützenbataillon ist angetreten.

Gardinen
 kauft man am besten im Fachgeschäft.
 Wir beraten Sie gerne, messen Ihre Fenster aus, nähen und
 dekorieren.

gardinen weber

Gardinen Aparte Bettwäsche - Korbwaren - Baby-Abteilung
 4905 Spenge, Lange Str. 16, Tel. 0 52 25 / 15 32



VOBRA-Druckguß KG
 Wilhelm Voss GmbH & Co.
 1000 Berlin 44 (Neukölln) 4904 Enger/Westf.
 Debrückstraße 21-24 Auf der Bude 75
 Telefon (030) 0 25 50-41/42/43 Telefon (052 24) 30 22/23
 Telex 01 85 201 Telex 09 34 671

HEINRICH WEITHÖHNER

ZIMMERMEISTER - HOLZBAU - HOLZSCHUTZ

Enger Straße 10
4905 Spenge
Telefon 05225 / 3330

V.A.G

AUGUST BANZE



V.A.G Partner
Enger

Hiddenhauser Straße 6-12
 Telefon 05224 / 2274 + 2277
 Ausstellungshalle: Kambernweg / Ecke Bündler Str.



Ansprache des Bürgermeisters Gustav Ehmeier an die Schützen.

Heinrich Gronemeyer war am 6. August 1960 zum Schützenfrühstück beim amtierenden Majestätenpaar, den Eltern seiner Schwiegertochter, in Dissen eingeladen. Dieser schöne Brauch gefiel ihm so sehr, daß er beschloß gleiches in Westerenger einzuführen.



Schützenfrühstück im Festzelt.

Dieser Brauch ist nicht mehr wegzudenken aus dem Schützenmontagsgeschehen, den die Familie Gronemeyer alljährlich fortführt.

Uding - Vonderbank

Heizöle



Brennstoff-Groß- und Einzelhandel
fachmännische Ölkesselreinigung



4904 ENGER

Ringstraße 34 · Telefon 2464

HEIDEKRUG

WALTER TIEMANN

Vereinslokal des Schützenvereins Dreyen
mit Schießsportanlage und Festplatz!

Gemütliche Räumlichkeiten für Vereins- und
Familienfeiern

Bekannt für gepflegte Speisen und Getränke.
Kalte Buffets – Lieferung auf Wunsch auch
außer Haus

Enger-Dreyen

Telefon (0 52 24) 26 37

Hermann Rathert

ARAL

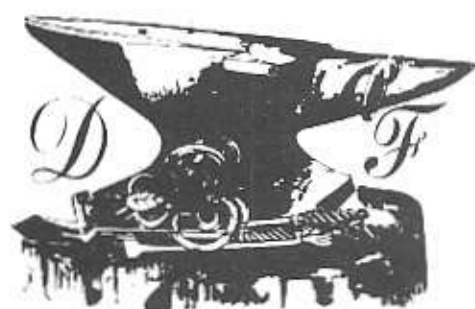
SB-Tankstelle

Auto-Zubehör

Werther Straße 1

4904 Enger

Telefon 05224 / 2848



Schlosserei u. Kunstschmiede

Dieter Freitag

4904 Enger-Dreyen

Körnerstraße 52

Ruf: 0 52 25/30 11

Privat: 0 52 24/53 52

Freude herrschte im Festzelt, als Arnold II. als neuer König, auf den Schultern der Schützenbrüder und Mitstreiter um die Königswürde, zur Proklamation getragen wurde.



Wir haben einen neuen Schützenkönig.



1963/64 König Arnold Suchser II.
Königin Marlies Schläger I
mit Thron.



KNÖNER

GMBH & Co. KG

GROSSHANDLUNG

LACKE · FARBEN · TAPETEN · TEPPICHBÖDEN · GARDINEN

4900 Herford

Gaußstraße 8

Tel. (05221) 7 1055

4930 Bünde

Holser Straße 27

Tel. (05223) 62333



**IMMER
IM DIENSTE DER
GESUNDHEIT**

Sonnen-  potheke

Marga Reitemeyer, Enger (Westf.), Kirchplatz 2

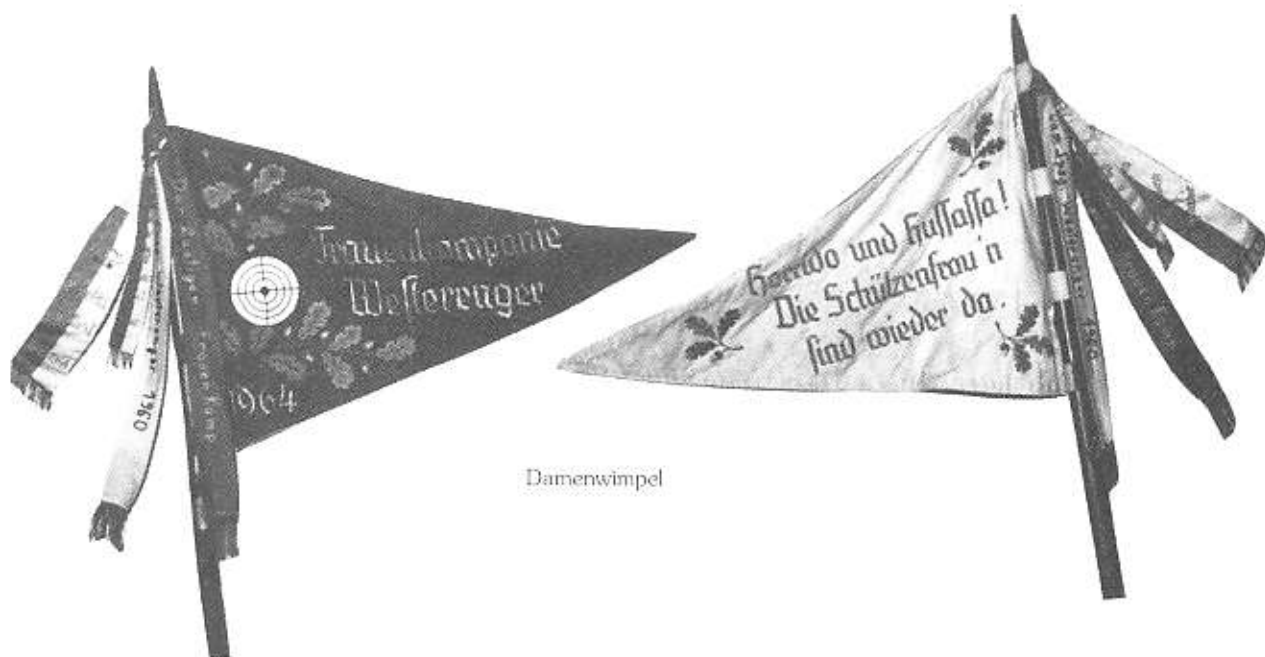
Zum Auftakt des Schützenfestes 1964 hatten sich die Schützen etwas besonderes einfallen lassen. Der Kompanie, die am stärksten angetreten war, winkte ein Faß Bier. Die 2. Kompanie gewann und die 1. trank fleißig mit. Ernst Höning fungierte ab 1964 wieder als Schützenoberst.

Das Wetter war den Schützen nicht gut gesonnen, aber wenn es draußen regnet, wird im Zelt tüchtig gefeiert. Ab Schützenmontag führte Reinhard I das Schützenregiment.



1964/65 König Reinhard Ellermann I.
Königin Else Hölcher I.
mit Thron.

Der alte Damenwimpel hatte ausgedient. Thea Höning, Marlies Schläger und Reni Fler stellten einen neuen prächtigen Wimpel vor.



Damenwimpel



SALON KÖSTER

Spenger Straße 373

4904 ENGER

BÜROMASCHINEN-SCHULTZ

BÜROPLANUNG + BÜROEINRICHTUNG BÜROBEDARF

BÜROMASCHINEN FÜHRENDER HERSTELLER

KOPIER · DIKTIERSYSTEME · MEISTERWERKSTATT

SCHLÜSSELDIENST

4904 ENGER · SPENGER STR. 9-13 · TEL. 05224 / 2531 + 5244



LEISTUNGSSTARK
BEI GUTEM SERVICE

windmann
GLAS

Flachglasbearbeitung
Serienherstellung
für alle Industriezweige
Kristallischplatten
Nur-Glastüren
Bartacher, Spiegel

Bild- u. Messungvergrößerungen
Bauteile-Industrieverglasungen
Isolierglas
Ganzglas-Sekip-Anlagen
Facettengläser

Windmann & Co.

Postfach 3132

4900 Herford

Pelz-Hehner

BIELEFELD

Niederwall – Ecke Marktstraße

Das große Pelzhaus – mit den 7 Schaufenstern

1965 erreichte ein langjähriger Schütze sein Ziel. Karl der I konnte ein stolzes Ergebnis aufweisen.



1965/66 König Karl Krüger I.
Königin Gertrud Diekmann I.
auf dem Bild Else Krüger
mit Thron.

Hausfrauennachmittage der Schützendamen werden im Beisein nur einer männlichen Person, dem jeweiligen amtierenden Schützenkönig gefeiert. König Karl dem cleveren ist es als ersten gelungen, seinen Schützen glaubhaft darzustellen, was die Damen mit dem König alles aufstellen.





KURT EBMEYER

4904 ENGER / WESTFALEN
Spenger Straße 117
Fernruf 26 11
Postfach 163

Zimmermeister

Ausführung sämtlicher
Zimmereiarbeiten,
Innenausbau,
Decken- und Wandvertäfelung

Horst Hammer Funk-Miet-Wagen

Tag- und Nachtfahrten · Krankentransporte
Abschleppdienst

4904 ENGER

☎ 05225

1010+2212

Die Bäderstraße

Besonders
sehenswert - das
aktuelle Programm
der
schönsten
Bäder!



Auch Sie werden
begeistert sein - von
eingerichteten
Vorschlägen fürs Bad! Denn da stimmt einfach alles -
von der Armatur bis zum Spiegelschrank. Überzeugen Sie
sich - und schauen Sie doch mal
bei uns rein!



OSWALD
KÖLLING
OHG

4902 Bad Salzungen
an der B 239
Tel. 0 52 21/773-0

4990 Lübbecke
neben Kaufhalle Centrum
Tel. 0 57 41/45 82

EDEKA-Markt

Kurt Spilker

Lebensmittel · Feinkost · Frischfleisch

Klausheide 35 · Telefon 2874

4904 Enger



Da bleibt kein Auge trocken. Alljährlich werden die Damen von ihren Männern, zu einem von ihnen bestimmten Zeitpunkt abgeholt und wenn sie gut aufgelegt sind, dürfen die Herren mit ihnen feiern.

Wollen Sie . . . bauen?

ob Schiefer, Ziegel oder flach,
„kein Haus ohne Dach“.



Ihr Fachberater

1930 gegründet

Helmut Lewe

Dach - und Schieferdeckermeister

Bedachungen - Fassaden - Isolierungen

Enger ☎ 05224 / 2694



**BETTWARENFABRIK
SCHLAFMOND
KRÄMER GMBH**

UNSER LIEFERPROGRAMM:

**Schlafmond Steppdecken
Schlafmond Tagesdecken
Schlafmond Daunendecken
Schlafmond antirheuma Decken
Schlafmond antirheuma Unterbetten
Schlafmond Steppbetten**

4900 Herford, Hohe Warth 7, Tel. 0 52 21/7 30 10

direkt an BAB Abfahrt Herford-Bad Salzuflen

Sonnabend den 30. Juli 1966 nahm Major Bobbenkamp um 18.45 Uhr die Stärkemeldung der Hauptmänner entgegen. Es waren viele Schützen angetreten. Dann verlief das Fest nach den Wünschen des Oberst August Nagel, unter Beteiligung der Bürger, wahrhaft festlich.



Lisa Buschmann führte hoch zu Roß die Damen am Montagvormittag in das Festzelt und Helga Petersmeier stimmte, wie schon so oft, das Schützenlied der Westerengeraner an. Dann ging es los! In die Hochstimmung hinein wurde Horst I als neuer Schützenregent vorgestellt.



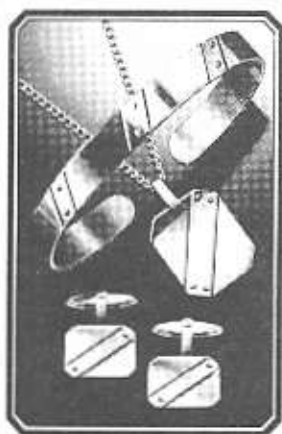
1966/67 König Horst Müller I.
Königin Erika Niehausmeier I.

Weil alles so schön in Schwung war, hatten Oberst August Nagel und die Hauptleute Möcker und Büniger auch eine Belohnung bereit. Nach langer Zeit wurde wieder ein Ausflug unternommen. Ziel war der zoologische Garten in Osnabrück.

Hugo Rutenkröger

Schnell-Reinigung
Lederreinigung – Waschdienst

4904 Enger i. Westf. · Bielefelder Straße 8



UHREN
Tielbürger

Uhren · Schmuck · Bestecke · Pokale
Gravuren in eigener Werkstatt
Steinstraße 11
Telefon (0 52 24) 23 51
4904 Enger

Trachten-, Jagd- und Lodenbekleidung für Damen und Herren **Jagd-Sport-Mode** **Waffen-Meyer**

Inh. Klaus Brammer
Herford, Berliner Str., Tel. (0 52 21) 5 03 45



„Doris Haarstudio“

Spenger Str. 331 · 4904 Westerenger · ☎ 05225/1318

Öffnungszeiten: Di. – Do. 8.00 – 12.30
13.30 – 18.00
Freitag 8.00 – 18.00
Samstag 7.00 – 13.00

Inh.: Doris Obenderhabighorst

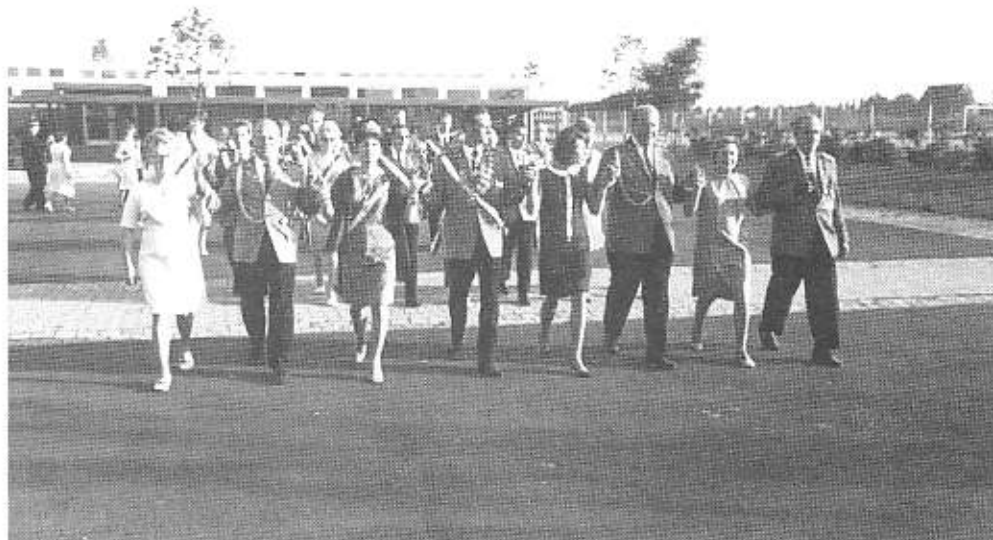
Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihren Einkäufen die
Inserenten dieser Festschrift

Eine große Abendtafel mit anschließendem Tanz nach den Rhythmen von Friedhelm Petersmeier in der Gaststätte Borgstädt am Hücker Kreuz, ließen diesen Tag zum schönen Erlebnis werden.

Raketen und Feuerwerkskörper stiegen in den Abendhimmel am 5. August 1967. Vorher schoß der Bataillonsfeuerwerker Wilhelm König so plazierte seine festeinleitenden Böllerschüsse ab, daß einem Schützen, Heinrich Kemmer, ein Stück seiner Hose fehlte.

Eine Beatkapelle brachte den jüngeren Festteilnehmern die entsprechende Stimmung. Sonntags wurde die Königspolnaise auf dem Schulhof vorgeführt, unter der Leitung des Schützenoberst August Nagel, der diesen prächtigen Aufmarsch einführte, an dem alle Gastkönigspaare teilnehmen.

Königspolnaise
auf dem Schulhof.



Vom 1. Vorsitzenden Edmund Hölscher wurde bekanntgegeben, daß die Planungen für ein neues Schützenhaus abgeschlossen seien. Architekt Edmund Hölscher hatte den Bauantrag der Genehmigungsbehörde zugeleitet.

August der VII wurde am 7. August Schützenkönig.



1967/68 König August Bockstätte VII.
Königin Frieda Bockstätte III.

Grill—Restaurant »Lindeneck«

Das Haus der Spezialitäten

Inh. Adolf Stengel
4904 Enger · Bänder Str. 7 · Tel. 052 24 / 32 32
Montag Ruhetag · Pl-Qu. 2-5 G-H

Teppiche, Tapeten, Lacke, Farben
sind bei
Firma Rucks zu haben.

H. Rucks

Spenger Straße 400
4904 Enger-Westerenger
Telefon (0 52 25) 99 43
Bei uns gibt es keine Parkprobleme!

Ihre modischen Festfrisuren machen Ihnen:



Jung sein – mit Schwung im Haar!

Locken und Wellen
sind heute 'in'!
Und die Frisur hält super lange!
Wir haben das Rezept
für Wellen, die selbst das
Duschen prima vertragen.

Salon
Grüger
4904 Enger
Bielefelder Straße 16
Telefon (0 52 24) 27 27

Salon
Schabacker
4904 Enger
Stiftsweg 6
Telefon (0 52 24) 28 76

Salon
Wüstenbecker
4904 Enger
Steinstraße 1
Telefon (0 52 24) 28 64

Salon
Uffenkamp
4904 Enger/Dreyen
Gartenstraße 3
Telefon (0 52 24) 23 75



Gut aussehen mit gepflegtem Haar – diesen Wunsch erfüllen wir Ihnen gern!

Die Frisur mit schwungvollem
Haar wirkt flott und elegant:
Empfehlenswert!

Paul Tilker · Westerenger Kr. Herford

MAURERMEISTER · HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU



Tulpenweg 15
4904 Enger

Fritz Bobbenkamp hing mit vollem Herzen an der Schützentradiation. In einer Geberlaune lud er alle Schützen mit ihren Damen am Mittwoch vor dem Hauptfest, in den geräumigen Innenhof seiner Gärtnerei zu einem Biwak ein. Seine Frau Hilde bewirtete und ein paar Helferinnen bemühten sich liebevoll um die Gäste.



Fritz Bobbenkamp vor seinem Biwakfeuer.



Schützen beim Biwak.

Unsere Schützenbrüder aus Bielefeld waren zahlreich vertreten und hier sei diesen Freunden Dank für die großartige Verbundenheit gesagt.

Wie in jedem Jahr so wechselte auch am Schützenmontag die Regentschaft. König wurde Rudi I.



1968/69. König Rudi Buschmann I.
Königin Renate Köster I.

1969 wartete Hans Haubrock mit guten Schießleistungen auf und errang den Vereinsmeister mit 288 von 300 möglichen Ringen. Das Biwak auf dem Hof Bobbenkamp wurde wiederholt, weil diese Zusammenkunft vor dem Hauptfest großen Anklang gefunden hatte. Unsere Freunde aus Bielefeld überreichten der Gastgeberin ein Blumengebinde. In den folgenden Jahren wurde das Biwak in das Festprogramm aufgenommen und erfreut sich bis heute großer Beliebtheit.

Der Schützenkönig in diesem Jahr, daß mit viel Arbeit für die Schützen begann, mit dem Baubeginn des neuen Schützenhauses, hieß Paul I.



1969/70. König Paul Gerhard Diekenhorst I.
Königin Marlies Diekenhorst II.

Am Sonnabend den 31. Oktober standen die Schützen vor dem Rohbau des Schützenhauses. Das Gelände stellte August Tilker der Schützengesellschaft zur Verfügung. Die eng befreundeten Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Westerenger ließen es sich nicht nehmen, die Richtkrone zu erstellen und sie durch die Tochter des verstorbenen Vereinsmitgliedes August Tilker, Gerlinde Bockermann aufzutragen.

Richtfest 31.10.1970.



Richtkranz über dem neuen Schützenheim

Enger-Westerenger. Die „Grünröcke“ von Westerenger feierten am Sonnabendnachmittag das Richtfest ihres künftigen Schützenheimes. Schützenoberst Edmund Hölscher, der gleichzeitig die architektonische Bauleitung hat, bedankte sich beim Nachbarn Tilker für die Anfertigung der Richtkrone und für das Erscheinen einer Delegation der Freiwilligen Feuerwehr, die zu den Schützen ein besonders freundschaftliches Verhältnis hat. Besonders gedachte der Oberst des Initiators August Tilker, der leider inzwischen verstorben ist. Wörtlich: „Ohne ihn wären die Schützen kaum zu einem neuen Schützenheim gekommen.“ Nach dem Krieg habe das alte Schützenheim abgebrochen werden müssen. Das Übungsschießen in Gaststätten und in der Turnhalle sei nur ein Behelf gewesen. Um so höher sei es zu bewerten, daß der Schützenverein Westerenger eine führende Rolle im Schützenkreis spiele. Mit einem Dank an alle am Bau beteiligten Kräfte schloß der Oberst seine Ansprache. Unser Bild zeigt die Richtfesteilnehmer am Rohbau des neuen Heimes.

—sch/NW-Foto: Brunsch

Es blieb noch viel Arbeit und Oberst Reinhard Ellermann dankte den freiwilligen Helfern und Spendern. Die Baukosten betrugen 75 000 DM die zum Teil bezuschußt wurden. Ohne große Eigenleistungen war das Projekt nicht realisierbar.

Ein weiterer Vereinshöhepunkt wurde durch den Schützenkönig Fritz I gesetzt, als er als einziger, mit 90 Ringen im Wettkampf um den Kreisschützenkönig Sieger wurde. In Westerenger wurde das mit großer Freude aufgenommen.



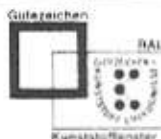
Nr.1 in Europa

KÖMMERLING
Kunststoff-Fenster

**RAL geprüft,
SKZ überwacht!**

Fenster sind mit dem besten Kunststoff, den man aus Europa bekommen kann, hergestellt. Kömmerling Kunststoff-Fenster sind die meistverkaufte Kunststoff-Fenster in Europa. Überall, wo Sie die ganze Sicherheit mit einer RAL-Kontrollnummer haben.

Starke Leistung aus Meisterhand!



KNEMEYER
KUNSTSTOFF-FENSTER

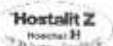
4904 ENGER Meller Straße 359
05224/2639+3030

So schön wie Eichenholz!



Kaufen Sie keine billigen Fenster! Sparen Sie sich den Ärger mit Fenstern, die quappen, sich spritzen und regelmäßige Schutzarbeiten brauchen. Kömmerling Fenster sind top-fit in jeder Form. Sie senken Ihre Heizkosten, verbessern den Lärmschutz spürbar und kennen keine Renovierung. Mit Meister Garantie!

Aus Europas meistgekauften Fenstern-Kunststoff



Die Erfolgreichsten beim Renovieren!

5 Jahre Garantie!

KNEMEYER
KUNSTSTOFF-FENSTER
4904 ENGER Meller Straße 359
05224/2639+3030

byPACK
DAS PFIFFIGE MITNAHME-SYSTEM



EIN KOMBINATIONS-PROGRAMM...

... für Jugendzimmer, Wohnraum und Diele. Und dazu passend das große Schrank-Programm mit Schiebetür- und Endlosschrank.



Wilhelm Jörding GmbH & Co. KG · Postf. 465 · 4904 Enger · Tel.: 05224/3081

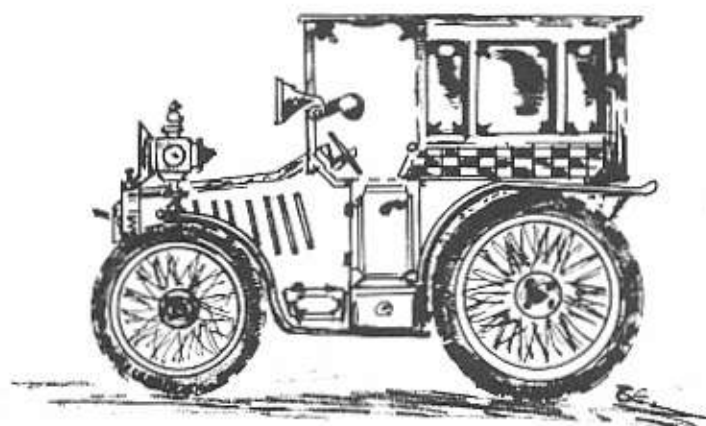


1970/71 König Fritz Kühn II. (Kreisschützenkönig)
Königin Karin Gerlach I

Kreisvorsitzender Helmut Wellhöner ließ bei der Ehrung durchblicken, daß Fritz Kühn als alter Sportschütze, bei diesem Wettbewerb als Favorit gegolten habe.

Im Park erhielten die Schützen am Sonnabend den 31. Juli 1971 die Löhnung aus den Händen der Hauptleute. Der halbe Marsch war zurückgelegt. Am Sonntag herrschte strahlendes Sonnenwetter und der Aufmarsch der vielen Gastvereine und Spielmannszüge hinterließ einen denkwürdigen Eindruck, mit einer Länge von mehr als 300 m. Die Hornschen Schlachtschwertiere mit ihren mittelalterlichen Rüstungen wurden sehr bewundert.

Ein Horrido den Schützen



PAUL HEINZ KRONSEIN
FAHRSCHULE

WESTERENGER - SPENGE

„Schönheit und Qualität werden nie unmodern“.

Das gilt auch für die Formgebung wie die Verarbeitung
der Kaffee Polstermöbel.

Bei uns steht nicht die Großserie, sondern die
manuelle, saubere Leistung im Vordergrund.

Prüfen Sie diese Behauptung, Sie werden sie bestätigt finden.



Willi Kaulfuß

Polstermöbel

Vor der Nade 50

4904 Enger

Am Montag hatte Hans Diekmann die Worte des Schützenoberst Reinhard Ellermann ernst genommen, der da sagte: Die Schützen möchten beim Königsschießen ordentlich draufhalten.



1971/72 König Hans Diekmann I
Königin Erka Strauch I.
mit Thron.

Das Schützenhaus hatte vielen freiwilligen Helfern harte Arbeitseinsätze abverlangt. Im November war der Bau dicht, 1972 wurden die Ausbauarbeiten stark vorangetrieben.

Mit der Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes wurden am Sonntag des Hauptfestes Hans Diekmann, Peter Freese und Heinrich Kemmner ausgezeichnet.

Paul Heinz Kronsbein (Knorke) hieß der neue Schützenkönig am Montag und der 1. Vorsitzende Friedhelm Petersmeier hatte sichtliche Freude darüber, daß Paul Heinz der Treffer gelungen war.



1972/73 König Paul Heinz Kronsbein I.
Königin Karin Kronsbein II.

Jetzt noch leistungsfähiger



**Buchhandlung – Schreibwaren
Buchdruckerei
gegründet 1899**

4905 Spenge · Tel. 052 25 / 21 93



KALORIMETA
Wärmemessung
plus Abrechnungs-Dienstleistung
Ihr Fachmann vor Ort:



Karl Krüger
TISCHLERMEISTER

4905 Spenge
Grenzweg 3
☎ 0 52 25/33 75

Bautischlerei
Innenausbau
Bauelemente
in Holz und
Kunststoff



Schalungsbetrieb GmbH

4905 Spenge, Schillerweg 7, Ruf: (0 52 25) 95 26

Wir schalen und betonieren mit und ohne Schalung

**Treppen, Decken, Wände, Kellereingänge
Fahrsilo + Gülle-Kanäle**

Auf 40 Jahre Schützentradition konnte die Führung der Gesellschaft im Jahr 1973 zurückblicken. Ein großer Schützenausmarsch, verbunden mit einem Kinderfest, zu dem alle Kinder der Ortschaft eingeladen waren, gaben den Auftakt. Hauptmann Heinz Bünge übergab am Sonnabend, den 14. Juli 1973 offiziell sein Amt als Hauptmann der 2. Kompanie an Peter Freese, nachdem er 10 Jahre an dieser Stelle der Schützengesellschaft zur Verfügung stand. Zum Jubiläum hatte Erika Laufer eine neue Fahne entworfen und angefertigt. Die Fahnenweihe wurde am Sonntag, den 15.7.1973 vorgenommen.



Fahnenweihe im Festzelt.

An der alten Fahne Heinrich Kemmer,
an der neuen Fahne Rudi Buschmann.

Am Montagmorgen beherrschten die grün-weißgekleideten Damen das Straßenbild, bevor sie in das Festgeschehen eingriffen. König Paul Heinz konnte noch die letzten Spielzeugautos an die Wartenden im Zelt verteilen, die als Erinnerung an seine Regentschaft und auch Fahrschule gelten sollten, als der neue König Fritz III. schon feststand.



1973/74 König Fritz Bobbenkamp III.
Königin Hilde Bobbenkamp III.

Stürmisch wurde das in den Schützenkreisen beliebte Paar gefeiert.

Falscher Baustoff, feuchte Wände, hohe Heizkosten.

Feuchtigkeit in der Wand verschlechtert die Wärmedämmung und gefährdet die Bausubstanz, die Gesundheit und das Mobiliar. Porosierte, hochwärmedämmende unipor-Ziegel trocknen die Neubaufeuchte in kürzestmöglicher Zeit aus. Und sind sie einmal trocken, dann bleiben sie es auch. Das ist aber noch lange nicht alles. Fragen Sie uns.



**ZIEGELWERK
ENGER**

Meller Straße 102
4904 Enger
Telefon (05224) *2003



unipor
ZIEGEL

Bausteine für eine gesunde Welt

Renner für Kenner **K80**



Luftgekühlt, 80 cm³, 6,1 kW,
5-Gang-Klauengetriebe, 10,5-l-Tank,
Alu-Druckgußräder, Hydraulik-
Scheibenbremse vorn, Cockpit-
Verkleidung. Ab 16 Jahren.

ZUNDAPP

H. Heitmann

Zweirad-Fahrzeuge

4905 Spenge

Ruf (05225) 1493

EDUSCHO
rrröstfrisch

Bäckerei-Konditorei

Manfred Grabolle

Meller Str. 328
Spenger Str. 318
4904 ENGER
Telefon 2857



Friedrich Haubrok

4904 Enger
Tel. 05224/2490
Bachstraße

Beim Wettbewerb um den Kreisschützenkönig konnte Fritz Bobbenkamp den 2. Platz belegen. Reges Schützenleben war im Regentenjahr des Fritz Bobbenkamp zu verzeichnen. Die Verbundenheit zu den befreundeten Vereinen und Pflege der Bürgerschaftsnähe zeichneten ihn aus.

Alle schönen Stunden gehen einmal zu Ende und damit übergab Fritz Bobbenkamp 1974 die Königskette an Wilfried I., der in den Schützenkreisen mit seinen guten Schießleistungen längst seine Visitenkarte vorlegte. Beim Kreiskönigsschießen belegte er Platz 2.



Gesellige Stunden erlebte die Gesellschaft mit dem Schützenpaar.

Am Sonnabend den 2. August 1975 lag die Festleitung in den Händen des Hauptmanns der 2. Kompanie, Peter Freese, der für den reibungslosen Ablauf sorgte. Die Kapellen Frei Weg Oldinghausen und Berensmeier sorgten für ausgelassene Stimmung.

1974/75 König Wilfried Schwarze I.
Königin Marianne Göhner I.

Der 4. August war der Tag Helmut II. Helmut gilt als Spaßmacher der Kompanie und hat bei manchen internen Feierlichkeiten mit seinem Akkordeonspiel für die nötige Stimmung gesorgt.



1975/76 König Helmut May II.
Königin Gertrud May II.



Erika Laufer

4904 Enger-Westerenger · Spenger Str. 359

Telefon 05225 / 2249



Oststraße 69 · 4900 Herford · Fernruf (0 52 21) 30 41



Die Elektrogroßhandlung mit der
exklusiven Ausstellung hochwertiger
Leuchten führender Hersteller.

STAFFS Studio

Verkauf über den Fachhandel



Mühlen-Apotheke

Apotheker Falko Kosmiky

Brandstraße 13 · 4904 Enger

Tel. 0 52 24 / 63 22

Beratung in allen Arzneimittelfragen

1976, dem Jahr der olympischen Spiele in Montreal, wo dem Schießsport ein großer Stellenwert zugesprochen wurde, begann der Vorstand auf Anregung der aktiven Sportschützen, mit der Planung einer Kleinkaliber-Schießanlage, als Anbau an das Schützenhaus.

Eine prächtige Abordnung in Schützentracht holte das Majestätenpaar Helmut II. und Gertrud II., im Omnibus befördert, aus Lenzinghausen, dem Wohnsitz des Königspaares ab. Ein kleiner Umzug mit Musik wurde in Lenzinghausen veranstaltet, zur Freude der Anwohner.

Ehrenoberst August Nagel lud die Schützen zum Imbis ein und dann begann der Festverlauf. Allen war aufgefallen, das Majestät Helmut II. einen Arm in Gips gelegt, in der Schlinge trug. Er hatte sich am Tage vor dem Festbeginn den Arm gebrochen, allerdings nicht unter der schweren Last und Bürde des Schützenkönigs war dies geschehen. Er ließ es sich aber nicht nehmen, den Ehrentanz und die Königspolnaise auszuführen. Die Damen führten am Montagmorgen wieder ihr Proviant, diesmal im Bollerwagen, in das Zelt.

Bernhard I. stand dann in den vollen Zelten als der neue König fest. Wie es schon vorher mehrfach zu beobachten war, wählte auch er seine Gemahlin zur Königin.



1976: 77 König Bernhard Tiemann I. (Kreisschützenkönig)
Königin Christel Tiemann I.

Bernhard machte dann die Westerengeraner wieder stolz, indem er als Kreisschützenkönig aus dem Wettkampf um die begehrte Trophäe hervorging. Hier ist ein Beispiel für Schützentraktion ersichtlich, denn Bernhard ist ein Sohn des jetzt ältesten Gesellschaftsmitgliedes August Tiemann.

OPELAKTUELL

DER NEUE CORSA. DIE REIFE LEISTUNG. MIT VIEL RAUM ZUM EINLADEN.



Für seine Klasse ist der Corsa wirklich riesig. Er bietet genügend Platz für 5 Personen. Der variable Gepäckraum läßt sich durch Vorklappen der Rücksitzbank von 270 Liter auf 1060 Liter brutto ver-

größern. Machen Sie sich ein eigenes Bild von seiner inneren Größe. Jetzt bei uns.



Specht GmbH

FAHRSCHULE

4904 ENGER – RUF 2090 + 6040

re' Lamod Herstellung von Blusen und Röcken Blankenforweg 15 4905 Spenge Telefon 05225 / 1469	Damenoberbekleidung Handel und Verkauf Herforder Str. 3 4905 Spenge 1 Telefon 05225 / 9480 Kotten- Shop
--	--

Damenmoden Reinhard Lammering

Linders GmbH

Kunststoff- und Holzfenster
Kunststoff-Rolladen · Markisen
Bestattungen

Zur Schmiede 186 · 4904 Enger-Dreyen
Telefon (0 52 24) 27 52

GETRÄNKE-MARKT KREFT
4904 ENGER
BAHNHOFSTRASSE 67

Am 6. August 1977 beherrschte ein grün-weißes Fahnenmeer das Ortsbild in Westerenger. Salutschüsse kündigten wieder die 3 schönen Tage an. Oberst Fritz Bobbenkamp sprach die Laudatio vor dem Hause des Königspaares im Taubenweg. Die Nachbarn sorgten auch hier für die Austeilung des Umtrunks, so schließen die Schützen die Bevölkerung in das Festgeschehen herzlich ein. 1. Vorsitzender Friedhelm Petersmeier und Ehrenoberst August Nagel mit den Vertretern des Kreisschützenbundes überreichten Bernhard I. die goldene Schützenschnur.

Am Montag den 8. August 1977 wurde ein neuer Brauch in Westerenger geboren, auf Initiative des Schützenbruders Günter Nienaber. Ein Bierkönig wurde ausgeschossen. Die Auszeichnungsinitialen, in Form eines Minibierfasses an der Kette, stiftete Günter Nienaber. Heinz Diekmann, bekannt durch gute Schießleistungen, holte sich den Titel des ersten Bierkönigs. Anschließend wurde der neue Schützenkönig proklamiert. Er hieß Heinz Bürger.



1977/78: König Heinz Bürger II.
Königin Käthe Sachser I.
mit Thron.

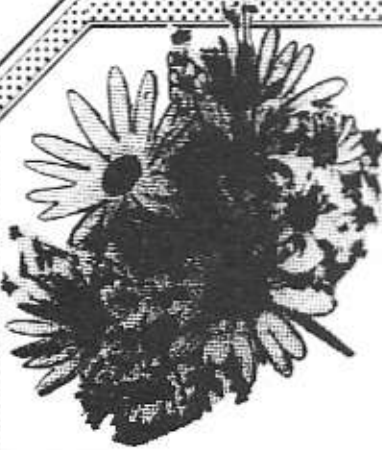
Das Paar bemühte sich, bei allen internen Vereinsfeierlichkeiten, die alten bewährten Schützenbräuche den jüngeren Mitgliedern zu verdeutlichen und die Veranstaltungen standen unter einem guten Stern.

Das Biwak fand im Jahr 1978 wieder bei Fritz Bobbenkamp auf dem Hof statt. Es war ein Minischützenfest. Die Majestäten brachten bei ihrem Einmarsch selbstverständlich ein Faß Bier mit, sie wurden von den Schützen und ihren Bielefelder Freunden mit lautem HORRIDO begrüßt.

Am Sonnabend hatten sich viele Bürger vor dem großartig ausgeleuchteten Haus an der Spengerstraße bei Majestät Heinz Bürger versammelt. Oberst Fritz Bobbenkamp rief den Bürgern und Schützen zu, daß mittlerweile der 45. Geburtstag der Schützengesellschaft gefeiert werde.

Festhauptmann der 1. Kompanie August Möcker, der alles fest im Griff hatte, dank seiner langjährigen Erfahrung, der immer der Gesellschaft nicht nur mit Rat sondern auch mit Taten zur Verfügung stand, ließ den Schützenzug beim Bierkönig Heinz Diekmann stoppen. Hier wurde den Bürgern und Schützen eine entsprechende Stärkung, kraft seines Amtes, in flüssiger Form serviert.

Der Schützensonntag verlief harmonisch. Am Montag wurde Reinhard Fleer als ebenso wie das Wetter strahlender König Reinhard II. gekürt. Werner Blomeier konnte an diesem Tage auf sein 15faches Jubiläum zurückblicken, daß er als Oberst- oder Königsadjutant ausführte. Wilfried Schwarze wurde durch seine Treffsicherheit 2. Bierkönig. Am Abend marschierten die Thronpaare hinter der Majestätenkutsche im Festzug mit, zur Freude der schaulustigen Bürger.



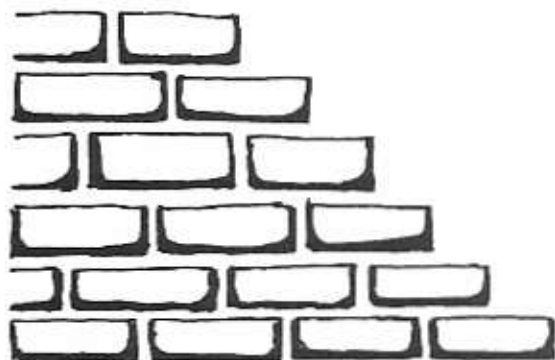
sperling
modezentrum

**GROßAUSWAHL IN
DAMEN-HERREN-MODEN
PELZ- & LEDER-MODEN**

Das Großstadtangebot mit individueller
Beratung und Bedienung ohne Parkplatzsorgen

Klosterbauerschaft / Bünde
Telefon (05223)-7033-34

Pflasterbetrieb
Baggerarbeiten
Hausanschlüsse
Klärgruben



Fachmännische Ausführung
sämtlicher

Verbundpflasterarbeiten
sowie Plattenwege, Winkel-
steine, Terrassen,
Ausbesserungsarbeiten.
Verkauf von Sand, Schotter
und Pflastersteinen.

Firma

Hermann Kolke

Kettelerstraße 32

4905 Spenge

Telefon 05225 / 2357



1978/79 König Reinhard Fleer II.
Königin Renate (Reni) Fleer II.
mit Thron.

König Reinhard mit seinem verschmitzten Humor, führte ein mildes Regiment.

1979 wurde das Biwak an der Schule ausgeführt. Neuer Schützenoberst war jetzt Heinz Bünger.

Zwangsläufig fielen in den Gesprächen der Schützen immer wieder die Namen der leider nicht mehr unter ihnen weilenden Schützenbrüder Reinhard Ellermann und Fritz Bobbenkamp. Beide hatten sich durch ihr großes Arrangement in der Schützensache und in der Beteiligung der Bürger am Schützenbrauchtum, beliebt gemacht.

Die festlich geschmückte Residenz an der Spengerstraße versprach den Bürgern und Schützen, daß wieder ein schönes Schützenfest in Aussicht steht. Denkwürdig die Worte Reinhard II. am Sonnabend vor seinem Hause, die er der wartenden Bürger- und Schützenmenge, die vorher durch zünftige Blasmusik mit einem Umtrunk unterhalten wurden, zurief:

„ES IST SCHÖN, IN WESTERENGER KÖNIG DER SCHÜTZEN ZU SEIN!“

Das Stimmungsbarometer stieg immer höher.

Am Sonntag konnte man sogar ein Ehrenkönigspaar vorstellen: Genau vor 25 Jahren waren August Möcker und Frieda Hempelmann zum Regentenpaar von Westerenger ernannt.

Am Abend ließ es die schlechte Witterung leider nicht zu, den Zapfenstreich, ausgeführt von der englischen Militärkapelle „ROYAL TANK REGIMENT“ auf dem Sportplatz durchzuführen. Im Zelt wurden die Glanzleistungen, auf engstem Raum vorgeführt, ohne Proben sichtbar, die diese Kapelle so auszeichnet. Begeisterte Ovationen schlugen den Musikern entgegen. Am Montag trugen die Damen im Festzelt ihre Lieder und Gesänge vor, natürlich war der Kniewalzer bildbestimmend, den Ehrenoberst August Nagel leitete.

Die Worte Reinhard II. müssen Hermann Schläger beflügelt haben, als er treffsicher den Königsschuß abgab.

Vorher hatte Karl Heinz Hehner die Bierkönigswürde für sich entscheiden können. Im Abendfestzug verabschiedeten sich die alten Majestäten und Thron als Holländer. Blumen und Käsehäppchen wurden von ihnen an die Bürger verteilt.



Thronverabschiedung Montagabend

Trauer und Stille kehrte ein, als Ostern 1979 bekannt wurde, daß Hermann Schläger verstorben sei. Bereitwillig führte Gerhard Glied sein Amt weiter.



1979/80 König Hermann Schläger III. Weiterführung Gerhard Glied (Bild)
Königin Gertraud Glied I.
mit Thron.

Ein Ausflug mit Wanderung durch das Wiehengebirge zu den Majestäten, wo Würstchen und Bier serviert wurden, fand großen Anklang.

Fleißig wurde unterdessen am Kleinkaliber-Schießstand gebaut. Sonntag, den 4. 11. 1979 wurde Richtfest gefeiert.

Richtfest KK-Schießstand.



„Was lange währt, wird endlich gut“, so auch der Kleinkaliberschießstand des Schützenvereins Westerenger. Am Sonntagmorgen konnten die Schützen Richtfest feiern. „Ende August haben wir mit den Arbeiten begonnen und hoffen, Silvester das erste Schießen veranstalten zu können“, so Wilfried Schwarze, einer der aktiven Laienmaurer; denn alles wurde bisher in Eigenhilfe erstellt. Oberst Heinz Büniger verlas während der Feierstunde eine Urkunde, auf der die wichtigsten Daten der Vereinsgeschichte vermerkt sind. Diese Urkunde sowie – einer alten Sitte gemäß – einige Geldstücke und zwei Zeitungen wurden mit in den neuen Schießstand eingemauert. Major Edmund Hölscher, der für die Planung dieser 52 Meter langen Anlage verantwortlich ist, setzte zum Abschluß fachkundig eine Gedenktafel ein. mino/Foto: Nötting

Hervorgehoben werden hier die großartigen Einsätze der Schützenbrüder: Horst Czernitzki, Wilfried Schwarze, Willi Hellmann, Oberst Heinz Büniger und Gustav Ellermann. Weiterhin waren beim Bau sehr aktiv: Helmut Kortum und Willi Mensching.

Am 23. Juli 1980 wurde das Biwak wieder auf dem Schulhof durchgeführt. Inzwischen ist es schon Tradition geworden, daß das Königspaar mit Thron beim Einmarsch ein Faß Bier, feierlich geschmückt, mitbringt. Gerhard Glied führte den Feldgottesdienst in Westerenger ein, der von der Bevölkerung und den Schützen, auf dem Innenhof am Sonntagmorgen in Form eines ökumenischen Gottesdienstes, gut aufgenommen wurde.

Die Geistlichen Pfarrer Schlosser und Vikar Rauterkus fanden in Worten, Gebeten und Gesang sofort den Kontakt zu der großen Anzahl der Gottesdienstteilnehmer, bunt gemischt aus katholischen und evangelischen Bürgern und Schützen in ihrer Tracht. Das Bild großer Friedfertigkeit in der Runde unter freiem Himmel, bei üppig blühenden Blumen und saftigem grün der Sträucher, und der Choräle und Kirchenmusik, ließen diesen Sonntagvormittag den Beteiligten zum Erlebnis werden.

Das anschließende Frühkonzert der englischen Militärkapelle „ROYAL TANK REGIMENT“ ließ noch viele Gottesdienstteilnehmer den Klängen lauschen. Am Montag regierten wieder die Schützenfrauen, die sich vorher bei Karin Kronsbein trafen, im Zelt.

Ein hartes Stechen der beiden Rivalen Wolfgang Petzelt und Gerhard Schwidde um den Bierkönig, ließ alle aufhorchen. Gerhard konnte das bessere Schießergebnis vorzeigen und wurde im Zelt durch seine Freunde und Nachbarn als Bierkönig würdig und zünftig gefeiert.

M. WÖHRMANN GmbH

Wollen Sie . . . **BAUEN**
RENOVIEREN
ERWEITERN

Sprechen Sie doch einmal mit uns!

Ihr Spezialist für Bauberatung

Deutsche und
holl. Verblend-Klinker
Fliesen
Baustoffe
Bedachungsartikel

WÖHRMANN
Mellerstr. 406, 4904 Enger
Tel. (0 52 24) 30 57 / 30 58

Der neue Schützenkönig hieß Edmund I. mit Kaiserin Else II. seiner Gemahlin.



1980/81 König Edmund Holscher I.
Königin Else Holscher II. (Kaiserin)
mit Thron

Am Abend formierte sich spontan ein kleiner Festzug aus Nachbarn und Freunden des Bierkönigs Gerhard. Mit angeheuerten Eseln und einer selbstgebastelten Kapelle geleiteten sie den Bierkönig zum Antreten.



Fskorte des Bierkönigs.

Ein gelungener Ausflug mit einer Dampferfahrt auf der Weser, fand in diesem Jahr statt, wobei das Majestätenpaar mit Thron für einige Überraschungen sorgte.

Wieviel Öl oder Gas verbrauchen Sie pro m² Wohnfläche?

Sind es mehr als 20 l oder m³, dann verschlingt Ihre Heizung scheinchenweise viel, viel Geld.



Eine Information über den neuesten Stand der Heizungstechnik und die sinnvollen Möglichkeiten der Energieeinsparung ist ab sofort **kostenlos** bei mir zu haben.

Anruf genügt!

**Diese Wärmepumpe
ist ihr Geld wert!**



Trennen Sie die Warmwasserbereitung von Ihrem herkömmlichen Öl- oder Gaskessel und bereiten Sie das warme Wasser über eine Brauchwasser-Wärmepumpe von BLOMBERG. Damit sparen Sie viel Geld, weil Sie 100 l warmes Wasser für ca. DM 0,30 bekommen.

**Das beste
Gerät von 14 im Test!**

Sie sorgt allein für warmes Wasser. Sie nutzt vorhandene Energie sinnvoll. Informieren Sie sich über bewährte Systeme. Noch heute unsere Heizungs-information anfordern.

Blomberg



**Manfred
Kreft**

Sanitär- und Heizungstechnik
Bauklempnerei
Feuerungstechnik
Kundendienst

**Energie-
beratung**

Parkstraße 12 · Tel. (0 52 25) 28 37
4905 SPENGE

Der Schützenausmarsch kündigte 1981 wieder die anstehenden Festtage mit Biwak am Mittwoch vor dem Hauptfest an, wo der 1. Vorsitzende Friedhelm Petersmeier ein Faß Bier auf einer Sackkarre anrollte, aus Freude über die errungene Ehrenscheibe am Sonntag vorher. Das traditionelle Faß der Majestäten mit Thron fehlte selbstverständlich auch nicht.

Am Sonnabend marschieren die Schützen nach der Kranzniederlegung zuerst zur Wißmannssiedlung zum Bierkönig Gerhard. Sein Wohnhaus bot den Schützen einen prächtigen Anblick, denn mit Bierflaschen und Girlanden hatten Nachbarn und Freunde zünftig geschmückt.

Gleiches bot sich den Schützen in der Bredenstraße bei den Majestäten, als die Schützen nach längerem Marsch dort eintrafen. Nach kräftiger Stärkung bewegte sich der Festzug, unter klingendem Spiel begleitet von Feuerwerkskörpern, zum Festplatz. Der Tanz im Festzelt dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Pfarrer Peter leitete den Sonntag mit dem Feldgottesdienst ein, der wegen der Wetterlage im Zelt durchgeführt wurde.

Bei den Schützen ist seine Formel:

Schützenfest = (3 B) + (1 B) haften geblieben, die ab jetzt gültig ist.

Diese Gleichung bedeutet:

Schützenfest = (Bier, Blasmusik und Bratwurst) + (Beten)

Am Nachmittag proklamierte Oberstleutnant Helmut Kortum das neue Kinderschützenpaar mit Adjutant. Ehrenoberst August Nagel stand anschließend vor prächtiger Kulisse und führte zum 25. mal die Königspolnaise an.

Am Schützenmontag hatte Gustav Ellermann die sichere Hand und wurde als Bierkönig vorgestellt zur Freude der großen Anzahl seiner Verwandten die auch Mitglieder der Schützengesellschaft sind. Eckart I. wurde nur wenig später als neuer Schützenkönig in das Festzelt getragen.



1981/82 König Eckart Schläger I.
Königin Renate Borngräber III.

Am Abend hatte Edmund für sein scheidendes Thronregiment ein Haus auf einem Wagen erstellt, wie es sich für einen Architekten gehört. Er betonte immer wieder, daß seine Thronpaare ihm die Schützensache stark erleichtert haben und daß eine schöne Freundschaft mit vielen internen Feiern immer in wertvoller Erinnerung sein werde.

1982 fiel das Hauptfest in die Ferienzeit und so war es erklärlich, daß nicht alle Schützen anwesend waren.

Der Schützenausmarsch mit dem Kinderfest fand sein Ziel im Wäldchen, in der Nähe der Reithalle, so wie es Hubert Ebke auf der Schützenversammlung anregte, wobei er sein Gelände zur zünftigen Feier anbot. Das Wald-WC- gestaltete Wolfgang Petzelt, als 1. Vorsitzender des Festausschusses, rustikal. Die Schützen mit den Familien und Freunden verlebten schöne Stunden unter den dicken Eichen und Buchen, wobei viele der Meinung waren, daß dieses wiederholungswert sei.

Am Schulhof-Biwak nahmen unsere Bielefelder Freunde wieder mit einer großen Abordnung teil. Diese Verbundenheit möge keine Trübung erfahren. Sonnabends marschierten die Schützen wieder bei ausgezeichnetem Wetter in ihrer Tracht, die zum größten Teil neu angeschafft wurde, durch Westerenger. Erste Station war der Bierkönig. Grstav Ellermann empfing seine Schützenfreunde vor dem großartig mit Transparenten und Girlanden behangenen Haus. Er bedankte sich mit einer kleinen Ansprache und reichlichem Umtrunk. Bei Oberst Heinz Büniger wurde den Schützen durch reizende junge Damen die Marschverpflegung gereicht. Der Imbiß beim Ehrenoberst August Nagel wurde gern entgegengenommen. In einem blitzblanken Oldtimer, den Peter Kosmehl zur Verfügung stellte, fuhr unser Ehrenoberst im Festzug mit. König Eckart hatte das Haus an der Spengerstraße festlich hergerichtet und jedem Schützen wurde aus reizender Damenhand eine Nelke in das Knopfloch gesteckt.

Ein schönes Bild!

Die in Löhne wohnende Majestätin Renate Borngräber wurde aus dem hergerichteten Residenzhaus an der Wagnerstraße abgeholt, daß Schwager Peter Freese zur Verfügung stellte. Die Malerwerkstatt war als diese nicht mehr wiederzuerkennen. Hauptmann Peter Freese sah mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu. Freude hatte er an dem fröhlichen Treiben vor seinem Haus, wobei er traurig darüber war, daß er nicht feiern konnte, nachdem er noch an den Folgen eines schweren Arbeitsunfalles, an Krücken die ersten Gehversuche unternahm. Der 1. Vorsitzende Friedhelm Petersmeier hatte mit dem Festausschußleiter Wolfgang Petzelt beschlossen, daß freier Eintritt zu den Festzelten gewährt wurde. „Volles Haus“ wurde verzeichnet.

Der Feldgottesdienst von Pfarrer Peter und Diakon Pohl war gut besucht. Pastor Peter konnte vom Ferienerlebnis, einem großartigen Schützenaufmarsch, berichten. Schützenbräuche und deren edle Grundgedanken verkündete er in seinem Predigttext. Gewittertierschwärme störten die Andacht. Hornbläser gestalteten das anschließende Frühkonzert im Festzelt. Der Schützenzug am Nachmittag war wie immer farbenprächtig.

Nach dem Montagmorgenwecken, standen viele Schützen auf dem Platz vor dem Kindergarten zum Antreten, die nach kurzem Marsch, bei Drogistenehepaar Seidel, den 1. traditionellen Zielwassertrunk entgegennahmen. Dann marschierten alle zu Noll (Gaststätte Siekmann Inh. Dieter Nollmann) der mit einem kühlen, gezapften Blonden aufwartete. Der Weg führte weiter zur Meisenquelle, in der der neue Wirt seinen Einstand gab. Dann gings mit kurzem Weg zum Festplatz. Nach den üblichen Ansprachen wurde das Schützenfrühstück eingenommen und das Königsschießen begann.

Alle warteten auf die Schützendamen, die mit großer Verspätung, aber proviantgefülltem Wagen eintrafen. Die Stimmung stieg dann rasch. Bald darauf stand der erste König fest. Es war Erik I. der 1982/83 als neuer Bierkönig fungierte. Renate, seine Frau wurde in lustigem Geschehen, Adjudantin.

Große Freude herrschte im Festzelt, als Siegfried I. (der Name zeugt schon von großer Ritterlichkeit) proklamiert wurde. Seine Gemahlin Heike, die Tochter des Ehrenoberst August Nagel, der jetzt leider nicht mehr unter uns weilt, wählte er zur Königin.



1982/83

König Siegfried Jenken I.
Königin Heike Jenken I.
mit Thron.

Am Montagabend verabschiedete sich der alte Thron in Friesentracht, unter ihnen auch der neue Bierkönig Erik I.

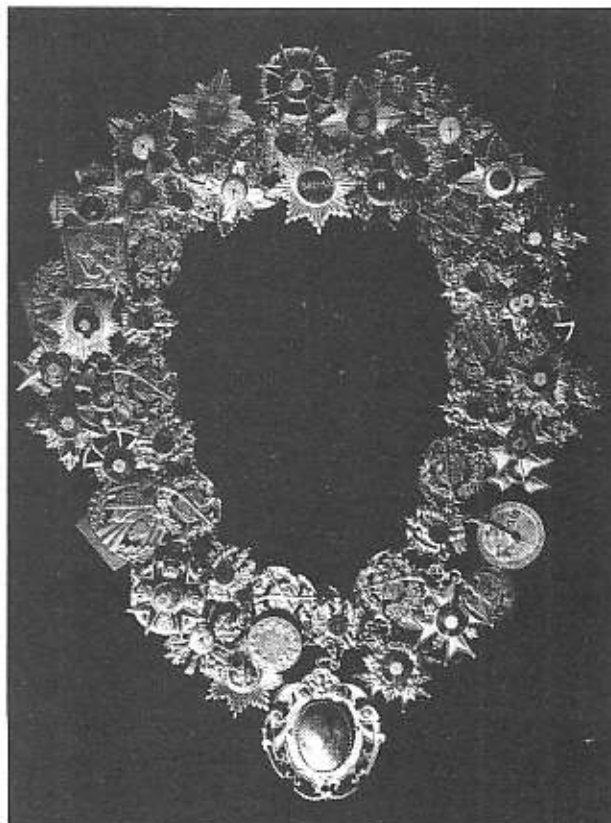


Bierkönig 1982/83 Erik I.

Hier endet unsere Chronik, die sicherlich nicht alle Details enthält, die bei internen Veranstaltungen, oder beim Besuch auswärtiger, befreundeter Vereine oder Gesellschaften vorkamen und erhebt auch keinen Anspruch auf literarische Vollkommenheit. Es sollten vielmehr alle Majestätenpaare mit den besonderen Ereignissen in der Festfolge und Regentenzeit vorgeführt werden, die durch ihren Einsatz die Schützentradition stark prägten und weitertrugen.

Das Jubiläumsschützenfest steht vor der Tür.

Wer wird am Montag, den 8. August 1983 die würdige Königskette tragen.



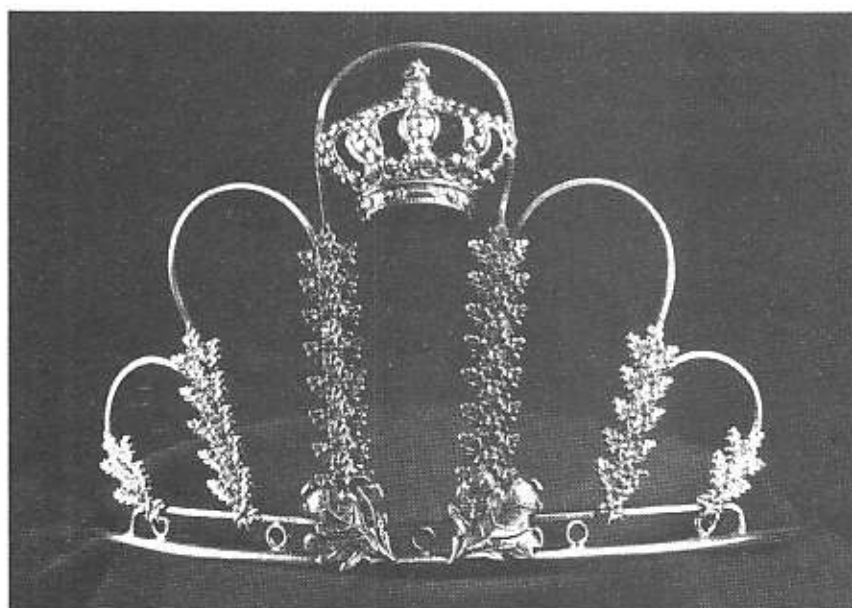
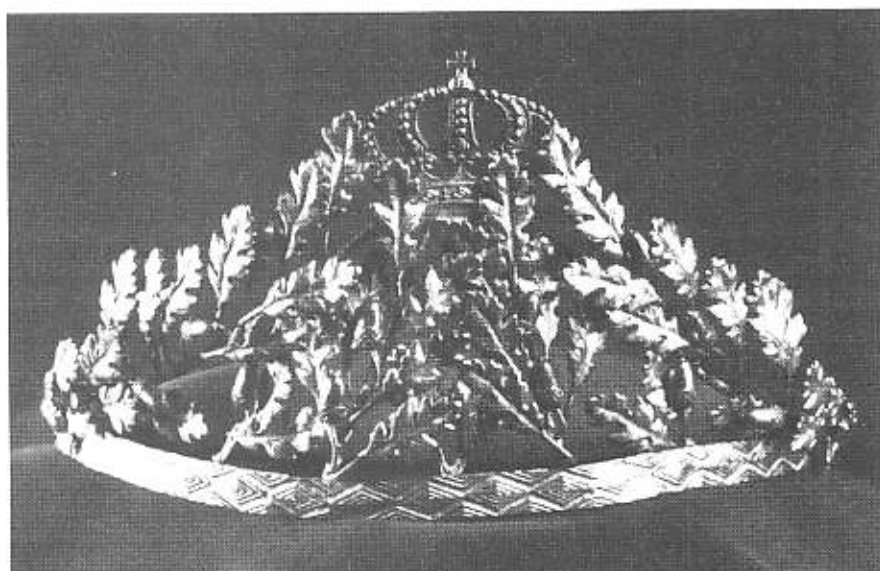
Königskette.

Welche Königin wird durch die Traditionskrone geziert.



1. KRONE
von 1934

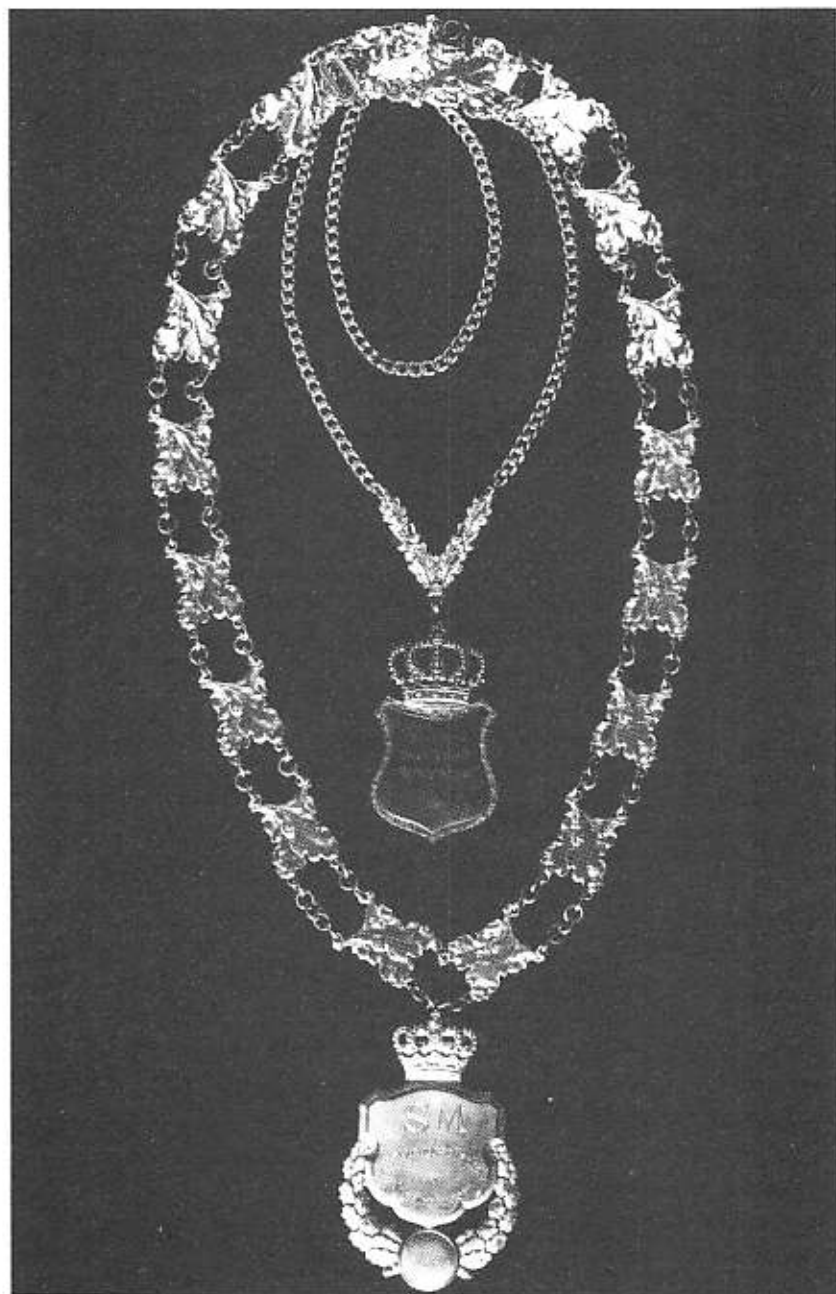
2. KRONE
von 1958 zum 25-jährigen
Vereinsjubiläum



3. KRONE
1982
gestiftet von
Renate III. Borngraber

An dieser Stelle gilt ein großes Dankeschön unserem Mitglied Georg Petzelt dafür zu sagen, daß er in selbstloser Weise die zeitraubenden Reproduktionen und Fotografien für diese Festschrift in seinem Profilabor herstellte.

BERND ECKHARDT



ORDENSKETTE
der Königinnen.
Innere Kette, gestiftet von
Juwelier Schierholz, Enger.

NEUE KETTE DER KÖNIGE.
Äußere Kette, gestiftet von
Ehrenoberst August Nagel.

Wir leisten Ihnen Schützenhilfe.



Ein Ziel vor Augen zu haben und dabei auch ins Schwarze zu treffen, ist eine gute Sache. Wenn Sie sich finanziell ein Ziel gesetzt haben – sei es z.B. die Sicherung Ihres Lebensstandards oder eine Anschaffung in nächster Zeit –, dann sollten Sie mit einem Ihrer Geldberater bei uns sprechen.

Er leistet Ihnen Schützenhilfe, damit Ihr anvisiertes Ziel von Ihnen auch getroffen wird.



wenn's um Geld geht
Kreissparkasse

Die bekannte
Rückvergütung
der Provinzial

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der  Sparkassen

Sind Sie auch dabei?

Sonst zu ...

Wilhelm Ludewig
Geschäftsstellenleiter
Tel. 05224/2347

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

Festfolge

zum 50jährigen
Jubiläums-Schützenfest der
Schützengesellschaft
Westerenger e.V. 1933

Sonntag, den 31. Juli 1983

Kinderfest verbunden mit Schützenausmarsch

Schützenausmarsch mit allen Kindern des Ortsteils Westerenger.
Auch Kinder von Nichtmitgliedern sind herzlich eingeladen.

14.00 Uhr Antreten auf dem Parkplatz Kindergarten
(Uniform, ohne Schärpen, ohne Fahne)
Weitermarsch zur Schule über Spenger Straße,
Westerenger Straße, Führung: Hptm. Freese
Kinderfest mit Spielen und Überraschungen

Luftballonwettbewerb:

1. Preis ein Fahrrad
2. Preis ein Walkman, Stereo-Radio
3. Preis ein Kugelschreiber mit Digitaluhr

Weitere Preise bei den Einzelwettkämpfen z.B.
Torwandschießen.

Mittwoch, den 3. August 1983

Schützenbiwak auf dem Schulhof Heideschule Westerenger

19.45 Uhr Antreten der Schützenkompanien auf dem Parkplatz
des Kindergartens
Abmarsch mit Musik zur Heideschule
(Uniform, ohne Schärpen, ohne Fahne)
Führung: Hptm. Freese



Sonnabend, den 6. August 1983

18.00 Uhr Einleiten des Jubiläums-Schützenfestes durch
kräftiges Böllerschießen.

17.30 Uhr Sammeln der Kompanien bei
I. Kompanie Hptm. Möcker
II. Kompanie Hptm. Freese

18.00 Uhr Stärkemeldung der Kompanien an Major Fleer
(Parkplatz Kindergarten)
Abmarsch zur Kranzniederlegung am Ehrenmal
Ausführung: 1. Vorsitzender Major Petersmeier
Weitermarsch: Fasanenstraße, Taubenweg,
Spenger Straße, Dreyener Straße, Am Bahndamm
Wagnerstraße.
Abholung Bierkönig Erik I.
Weitermarsch: Wagnerstraße, Arndtstraße, Bergstraße,
Klausheide, Bredenstraße
Abholung Oberst Edmund Hölscher
Weitermarsch: Bredenstraße
Abholung und Huldigung SM Siegfried I. und IM Heike I.
Weitermarsch: Bredenstraße, Spenger Straße,
Westerenger Straße, Festplatz

21.00 Uhr Großer Festball mit der Tanzkapelle „ATLANTIS“

Sonntag, 7. August 1983

- 10.30-11.00 Uhr ökumenischer Feldgottesdienst auf dem Schulhof der Heideschule
- 11.00-12.00 Uhr Großes Frühkonzert unter Anwesenheit des Königspaares und des Hofstaates (Schützen in Uniform)
Ausführung: Kapelle der freiw. Feuerwehr Ostkilver
- 14.30-14.45 Uhr Empfang der befreundeten Vereine auf dem Parkplatz am Kindergarten
Oblt. Hans Diekmann, Oblt. Willi Mensching
- 14.45 Uhr Antreten der Fahnengruppen auf dem Parkplatz am Kindergarten
Führung: Obstlt. Helmut Kortum
- 15.00 Uhr Antreten des Festzuges Spenger Straße (ab Dreyener Straße bis Schillerstraße)
Führung des Festzuges Hptm. Freese
Meldung des Festzuges durch Major Fleer an die Majestäten Siegfried I. und Heike I. und des Kinderkönigspaares Olaf II. Göhner und Nicole I. Eckhardt.
Königsparade
Festzug: Spenger Straße, Dreyener Straße, Am Bahndamm, Wagnerstraße, Spenger Straße, Weststraße, Holunderweg
Vorbeimarsch an den Königspaares, die vor dem Sportplatzeingang Aufstellung genommen haben.
Aufmarsch Schulhof Heideschule
Festansprache Schützenoberst Edmund Hölscher (Ehrungen)
- 16.30-16.50 Uhr Konzert im Festzelt
- 17.00 Uhr Proklamation des neuen Kinderkönigspaares im Festzelt durch Major Fleer.
- 17.30 Uhr Traditionelle Königspolonaise auf dem Schulhof unter Mitwirkung des FCL Lenzinghausen
Leitung: Major Petersmeier und Gattin Helga
- 18.00 Uhr Eröffnung des Festballes durch das Königspaar mit der Tanzkapelle „THE ASTRONAUTS“
- 22.15 Uhr Antreten der Schützen im Festzelt und Abmarsch zum Sportplatz zum Großen Zapfenstreich
Führung: Hptm. Freese
- 22.30 Uhr GROSSER ZAPFENSTREICH
Ausführung: FCL Lenzinghausen
- 23.00 Uhr Abtragen der Fahne

Montag, den 8. August 1983

- 6.00 Uhr Wecken
Ausführung: Fanfarencorps Lenzinghausen
- 9.30 Uhr Antreten des Bataillons. Parkplatz Kindergarten (ohne Fahne)
Führung: Hptm. Freese
Abmarsch zum Festplatz unter Vorantragung des Adlers
Zielwassertrunk: Drogistenehepaar Seidel
Gaststätte Siekmann-Nollmann
Begrüßung im Festzelt durch den 1. Vors. Major Petersmeier
Grußwort des Vertreters der Stadt Enger
Großes Schützenfrühstück mit unseren geladenen Gästen.
- 10.30 Uhr Beginn des Königsschießens
Während des Königsschießens wird auch der Bierkönig
ausgeschossen
Schießaufsicht: Obstlt. Helmut Kortum
Ablauf: Major Fleer, Hptm. Möcker, Hptm. Freese
- 10.00 Uhr Antreten der Schützendamen (traditionsgemäß grüner Rock,
weiße Bluse) mit Wimpel bei Helga Petersmeier.
- 10.30 Uhr Einmarsch der Schützendamen
Begrüßung der Schützendamen durch IM Heike I. und
SM Siegfried I.
- ca. 14.00 Uhr Proklamation des Bierkönigs
- ca. 15.00 Uhr Proklamation der Majestäten und des Throns durch
Oberst Edmund Hölscher
- 19.00 Uhr Antreten des Schützenbataillons Spenger Straße
Führung: Hptm. Möcker
Empfang des neuen Königspaares
Königsparade
Festmarsch zum Festplatz
Vorbeimarsch am Sportplatzeingang
Großer Festball im Festzelt mit der Tanzkapelle
„THE ASTRONAUTS“

Mitglieder in Uniform, Offiziere mit Schärpe
und Handschuhen

Oberst Hölscher

Die Geschichte der Sportschützen.

Die Schützengesellschaft Westerenger gehörte schon 1952 zu den ersten 7 Vereinen, die nach der Wiederaufnahme des Schießsports nach dem 2. Weltkrieg den Schützenkreis Herford gründeten und angehörten.

1953 übernahm Helmut Kortum, der schon im Vorstand als Schriftführer tätig war, auch die Leitung der zu bildenden Schießmannschaften. Die damals um die 20 Jahre und sogar nur 14 Jahre alten Zugänge waren: Wilhelm Bockermann, Paul Kötter, Günter und Gustav Ellermann, Hans Haubrock, Heinz Diekmann, Peter Freese, Heinz Schaale und Karl-Heinz Gronemeyer, Hans Diekmann. Geschossen wurde mit primitiven Dekungen im Westfalenhof auf dem Saal. Im Winter wichen wir in den Käsekeller der Molkerei aus, wo es kein Bier, aber eine besonders gute Buttermilch gab. In den ersten Jahren wurden die Schießergebnisse, also die Ringzahlen bei den Rundenwettkämpfen mit den anderen Vereinen nach Platzziffern und Punkten bewertet, ähnlich wie heute beim Fußball. Erst mit den Jahren galten dann die absolut erreichten Ringzahlen als Wertmesser.

Schon auf dem Schützenfest 1953 wurde der Jungschütze Heinz Schaale als bester Schütze in seiner Klasse im Bezirksmeisterschaftsschießen vom Kreismeister Wilhelm Harland ausgezeichnet.

Die Erfolge mehrten sich. So wurde Westerenger mit den Schützen Bockermann, Haubrock, Gronemeyer und Kortum 1955 Bezirksmeister und konnte diesen Erfolg 1956 wiederholen. Die Rundenwettkämpfe 1956/57 wurden als beste in der 1. Kreisklasse abgeschlossen mit den Schützen Haubrock, Bockermann, Heinz Diekmann, und Kortum und damit der Aufstieg in die Bezirksklasse erreicht. 1958 wurde das erste KK Gewehr angeschafft und auf den Ständen in Enger mit dem Taining begonnen und an den Rundenwettkämpfen teilgenommen, die gleich mit einem 2. Platz abgeschlossen wurden. Alles, was seinerzeit an Leistungsnadeln des Westfälischen Schützenbundes zu vergeben war, erschossen sich die Sportschützen.

Die Rundenwettkämpfe 1959/60 waren für die Sportschützen so erfolgreich, daß sie in die Landesliga aufstiegen. Dazu bei den Kreismeisterschaften 1. Mannschaftssieger im Luftgewehr und 1. im Kleinkaliber. 1. Einzelsieger war Wilhelm Bockermann. Mit 4 Pokalen und 6 Urkunden kamen wir von Vlotho nach Hause. 1961 holte die 1. Mannschaft den großen Silberpokal als Wanderpreis der Seidensticker-Werke Bielefeld und einen Ehrenpreis, jeder bekam ein teures Oberhemd beim Schillertal-Preisschießen.

1962 wieder Kreismeister und dafür gabs den Wanderpokal der Stadt Herford. Paul Kötter war der beste Einzelschütze der B-Klasse.

Und immer waren es dieselben Namen zu denen sich noch Fritz Kühn, Werner Diekmann, Frido Gerlach, Heinz Adolf Brüggemann und Wilhelm Gronemeyer gesellten. Leider mußte die 1. Mannschaft 1962 wieder in die Bezirksklasse zurück. Aufgrund der guten Ergebnisse bei den Bezirksmeisterschaften 1965 (Fritz Kühn 2., Hans Haubrock 3. und in der Altersklasse Helmut Kortum 5.) konnten die genannten drei an den Landesmeisterschaften in Hamm teilnehmen, wo Hans Haubrock in der Schützenklasse 10. und Helmut Kortum in der Altersklasse ebenfalls 10. wurden. Hans Haubrock erhielt eine Einladung zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, der er aber nicht nachkam.

Erfreulich war 1966 die Bildung einer Jugendabteilung, der sich Frido Gerlach als Ausbilder zur Verfügung stellte. Hiervon wird ein besonderer Artikel Bericht erstatten. Mit dem 4. Platz in der Bezirksklasse konnte 1967/68 nochmals für ein Jahr der Aufstieg in die Landesliga erreicht werden. Immer besser wurden die Ergebnisse von Hans Haubrock, der 1970 die Luftgewehrkreismeisterschaft mit sagenhaften 292 Ringen (neuer Kreisrekord) von 300 möglichen Ringen gewann, dazu Bezirksmeister wurde und an den Landes- und Deutschen Meisterschaften teilnahm. 1970 wurden die ersten Stadtmeisterschaften von 5 Vereinen aus dem Stadtgebiet Enger durchgeführt, wo Westerenger mit der Mannschaft 2. Sieger wurde. Einzelsieger in ihren Klassen wurden Hans Haubrock und Helmut Kortum.

1970 im Oktober konnte endlich die Richtfeier unseres eigenen Schützenhauses stattfinden. 1966 Grundstückskauf, 1968 Einreichung der Baupläne, Beginn der Vorarbeiten im Mai 1970 und Fertigstellung im Herbst 1972. Jetzt hatten wir 5 eigene Luftgewehrbahnen.

1971 wurde Fritz Kühn in Vlotho Kreisschützenkönig und dafür gebührend gefeiert, ebenso wie Fritz Bobbenkamp, der 1974 2. und damit Vize wurde. 1973 entschlossen sich auch einige Ehefrauen unserer Sportschützen eine Damenabteilung zu bilden, deren Betreuung Heinz Diekmann übernahm, nach anfänglicher Teilnahme bei den Rundenwettkämpfen ist bis heute nur Ursula Gronemeyer übriggeblieben, die schon oft unseren Mannschaften mit guten Ergebnissen aus der Verlegenheit half. 1975 wurde Wilfried Schwarze Vizekreisschützen-

Gaststätte Siekmann

Inh. H.D. Nollmann

Spenger Straße, 4904 Enger-Westerenger

 *Ein beliebtes Familienlokal
mit gutbürgerlicher Küche
und erfrischenden Getränken*

Soll Ihr Öltank raus?

Wir machen das für Sie

**● schnell ● sicher ● sauber ●
preiswert**

K. G. Doemke

Tanklieferung ● Tankreinigung

Kirchlengern, Industriestr. 15, Tel. (0 52 23) 8 60 96 u. 7 21 97

könig. Im selben Jahr wurde Hans Haubrock 2. Bezirksmeister mit 376 Ringen. 1976 gewannen wir den großen Zinnteller als Wanderpreis in Buer mit 6 Sportschützen. 1977 wurde unser Schützenkönig Bernhard Tiemann Kreisschützenkönig und erhielt die goldene Schützenschnur vom Ehrenoberst August Nagel verliehen, wie Fritz Kühn 1971 auch. Die Vize bekamen jeweils die silberne Schnur. 1978 konnte der große Zinnteller von Buer zum 2. Mal gewonnen werden. Hans Haubrock, jetzt auch in der Altersklasse, wurde Kreismeister im Luftgewehr, im KK national, 100 m und Olympisch Match. Die Teilnahme zum 3. Mal an den Deutschen Meisterschaften war der Lohn. Neu anfangen zunächst mit neun Mannschaften im Kreis Herford die Senioren ab 51 Jahren mit dem Aufgelegtgschießen. Reinhard Ellermann, Heinz Büniger und Helmut Kortum wurden beim Bestenschießen 2. und Helmut Kortum auch 2. Einzelsieger mit 376 Ringen. Gustav Ellermann, inzwischen Sportleiter der passiven Schützen verstärkte die Seniorenmannschaft.

Am 23. Juni 1979 war der Start für die Aushebung der Grundmauern für den KK Stand und am 4. November Richtfest. Das war eine harte Arbeit für die wenigen, die dabei waren, das zu schaffen, was unser eigentliches Ziel war. Mit einem Ehrenscheibenschießen wurde der neue KK Stand 1980 Neujahr eingeweiht. 1978/79 erreichten wir den 5. Platz in der Bestenliste des Kreises Herford. Hans Haubrock wurde 5 mal Einzelsieger und 3 mal Mannschaftssieger mit Paul Kötter, Fritz Kühn, Heinz Diekmann, Karl-Heinz Gronemeyer und Werner Diekmann. 1979/80 7. Platz, 1980/81 5. Platz und 1981/82 6. Platz in der Leistungsstatistik des Schützenkreises Herford. Ein stolzes Ergebnis.

1981 wiederholten sich die Erfolge bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften in der Altersklasse mit der Mannschaft und als Einzelsieger auf den 1. und 2. Plätzen. Kreismeister im Olympisch Match wurde Wilhelm Bockermann mit 567 Ringen. Hans Haubrock wurde Gesamt-Einzelsieger bei den Stadtmeisterschaften. Mit 11 Auszeichnungen kehrte Westerenger von der Siegerehrung in der Delegiertentagung nach Hause zurück.

1982/83 waren es 8 Urkunden für Mannschaftssiege und 6 Zinnbecher für Einzelsieger, die der Sportleiter Helmut Kortum in Empfang nehmen konnte. 1982 wurde Hans Haubrock wiederum Gesamt-Einzelsieger bei den Stadtmeisterschaften. Unser Schützenkönig Eckardt Schäger wurde Vize-Kreisschützenkönig und ebenfalls mit der silbernen Schützenschnur geehrt.

In diesem Jahr 1983 wurde Hans Haubrock mit sagenhaften 589 von 600 möglichen Ringen Kreismeister im Olympisch Match, Bezirksmeister im Luftgewehr und KK Standard, die Mannschaften jeweils 2. Sieger und nehmen alle an den Landesmeisterschaften im Juni in Dortmund in dem Landesleistungszentrum teil.

Das war bis dato 30 Jahre Sportschützengeschichte der Schützengesellschaft Westerenger.

Auf der Delegiertentagung am 9. Mai 1983 in Herford erhielt Hans Haubrock das Ehrenschild des westfälischen Schützenbundes für ausgezeichnete Schießleistungen aus den Händen des Bezirksvorsitzenden Helmut Wellhöner.

Helmut Kortum.



von links
2. Jugendschießsportleiter Hans Haubrock – Schießsportleiter Helmut Kortum –
1. Jugendschießsportleiter Heinz Diekmann.



Pokale und Trophäen (kleiner Ausschnitt)



Herforder Pils

Premium-Exquisit

Ein stolzer Genuß aus der
Brauerei Felsenkeller Herford

Bierverlag Margenau

4806 Werther, Esch 3, Telefon 0 52 03 / 71 67

Unsere strahlenden Kindermajestäten 1982-83



Nicole
Eckhardt

Olaf
Göhner

Stefan
Plosel

Die Kinderkönigspaare der Schützengesellschaft Westerenger

1937-1938	Karl-Heinz Siekmann	Hanna Nistrath
1938-1939	Kurt Bockstätt	Hanna Schläger
1939	Heinz Hollmann	Grete Wilke
1952-1953	Gustav Tilker	Erika Block
1953-1954	Klaus Kuhlmann	Hildegard Hamann
1954-1955	Klaus-Walter Koch	Annelie Ellermann
1955-1956	Lothar Nolte	Ingrid Wollbrink
1956-1957	Hans Nagel	Monika Mensching
1957-1958	Hans-Dieter Hollmann	Doris Bobbenkamp
1958-1959	Bernd Rösner	Helga Hempelmann
1959-1960	Dieter Schnelle	Angelika Höning
1960-1961	Siegfried Jeuken	Ursula Brameier
1961-1962	Gerd Ehlert	Brunhilde Klein
1962-1963	Hans Siekmann	Gudrun Tiemann
1963-1964	Norbert Ellermann	Ingeborg Rieke
1964-1965	Dietmar Fleer	Ingrid Schlingmann
1965-1966	Thomas Müller	Bäbel Schläger
1966-1967	Rainer Höning	Marion Mester
1967-1968	Rolf Bockermann	Doris Kühn
1968-1969	Jochen Köster	Heike Nagel
1969-1970	Michael Mester	Ursula Kühn
1970-1971	Dirk Wöhrmann	Sylvia Hielscher
1971-1972	Joachim Buschmann	Birgit Petersmeier
1972-1973	Hans-Jürgen Diekmann	Anke Blomeier
1973-1974	Stephan Turtschi	Angela Freese
1974-1975	Michael Schierbaum	Anja Lüking
1975-1976	Stefan May	Barbara Ellermann
1976-1977	Frank Honke	Ute Kaulfuß
1977-1978	Jochen Kötter	Ulrike Kötter
1978-1979	Wolfgang Gronemeyer	Carola Gronemeyer
1979-1980	Oliver Freese	Andrea Freese
1980-1981	Stefan Plosel	Anja Diekenhorst
1981-1982	Olaf Kosmehl	Heike Diekenhorst
1982-1983	Olaf Göhner	Nicole Eckhardt

Das Kinderschützenfest wurde schon im Jahr 1937 gefeiert. Die kleinen Majestäten trugen würdig ihr Amt. Erinnerungen werden sicherlich bei all denen wach, die sich in der damaligen Zeit alljährlich auf das Kinderschützenfest freuten.

Im Vereinslokal – Freese – fand das Königsschießen statt, wo auch die anschließenden Festlichkeiten, mit der Proklamation der jeweiligen Kindermajestäten, in der Gartengaststätte durchgeführt wurden.

Wie schon früher die Kinderschützenfeste gefeiert wurden, zeigen die Bilder der ersten drei Feste vor dem Krieg.



1937/38

I. Kinderschützenkönig
Karl Heinz Stöckmann I.
Kinderschützenkönigin
Hanna Nüstrath I.
mit Thron.



1938/39 Kinderschützenkönig Kurt Bockstette I
Kinderschützenkönigin Hanna Schläger II.
mit Thron.



1939 Kinderschützenkönig Heinz Hollmann I
Kinderschützenkönigin Grete Wilke I
mit Thron.

Eine große Anzahl der Kinder, die sich an den früheren Kinderschützenfesten begeisterten, aber auch an den Weihnachtsfeiern und Theateraufführungen teilnahmen, sind heute fest mit dem Schützenbrauchtum verwurzelt.



Kinderschützenfest Juli 1963

So können wir z.B. feststellen, daß unser amtierender Schützenkönig Siegfried I. Kinderschützenkönig im Jahr 1960/61 war und auch seine Gattin und jetzige Schützenkönigin Heike I. 1968/69 in der Königskutsche als Kindermajestäten saß.

Der Wandel in der Gesellschaft hat dazu geführt, bedingt durch das große Angebot an Unterhaltung, Vergnügungen, Sport, Freizeitgestaltung, Fernsehen und vielen Dingen mehr, daß die Kinder nur noch schwerlich für alte Traditionen und Bräuche zu gewinnen sind. Es liegt sicherlich nicht nur an den Kindern, daß ein schwaches Interesse besteht. Vielmehr müssen Anstrengungen unternommen werden, nun der veränderten Situation entgegenzuwirken. In diesem Jahr wollen wir wieder ein Kinderschützenfest, am Sonntag vor dem Hauptfest, nach alter Tradition feiern. Freude an den Spielen und der Schießwettbewerb um die Königswürde sollen im Mittelpunkt dieses Tages stehen.

Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Jugendsport in der Schützengesellschaft Westerenger

Eine großzügige Schießsportanlage steht den jugendlichen Sportschützen zur Verfügung. Unter fachkundiger Anleitung des Jugendsportleiters Heinz Diekmann und seinem Stellvertreter Hans Haubrock sind beachtliche Erfolge durch die Jugendgruppe errungen worden. Frido Gerlach begann im Jahr 1966 mit dem Aufbau der Jugendsportabteilung. 15 jugendliche Sportschützen errangen viele Erfolge. 1975 führte Paul Kötter die Jugendarbeit weiter.

Das Schützenhaus ist auch Begegnungsort für Jugendliche, die sich zwanglos zusammenfinden, um sich ein paar Stunden am Skat, Schach und anderen Gesellschaftsspielen zu erfreuen, oder einfach diskutieren, über die Probleme und Themen, die sie gerade bewegen. Ein Schnappschuß im Luftgewehrstand mit einem Teil der Jugendsportgruppe gibt Einblick in das fröhliche Geschehen.



von links
Christian Heining, Olaf Kosmehl, Frank Bergmann, Hans Hermann Schläger, Peter Kosmehl
und Heinz Diekmann.

Als letzte Erfolge werden gemeldet:

Bei der Kreismeisterschaft im Luftgewehrschießen errang die Mannschaft in der Zusammensetzung: Peter Kosmehl, Frank Bergmann und Ralf Bartling den 3. Platz. In der Einzelwertung konnte Peter Kosmehl den 4. Platz für sich verbuchen, ringgleich mit dem 3. Platz.

Wir freuen uns über die Jugendarbeit und danken für die Leistungen, die unsere Jugendsportleiter für den weiteren Aufbau erbringen.

Ehrenoberste

Wenn wir heute auf 50 Jahre Geschichte der SG-Westerenger zurückblicken, dürfen 2 Mitglieder, deren langjähriger Einsatz der Gesellschaft zum Wohle diente, nicht unerwähnt bleiben. Zweimal in der Geschichte gab es die Auszeichnung Ehrenoberst der SG Westerenger.

Wilhelm Freese, Gründer und seit 1933 Oberst der aufstrebenden Gesellschaft und 1950 ebenfalls Neugründer wurde vielfach ausgezeichnet. Ihm ist es zu verdanken das wir unsere 1. Fahne erhielten und den Grundstein zu unserem 1. Schießstand legen konnten. Sein Rücktritt als Oberst 1955, aus gesundheitlichen Gründen hinderte ihn nicht, weiterhin aktiv am Vereinsleben teilzuhaben. 1956 verlieh ihm der damalige Vorsitzende August Nagel die Auszeichnung zum Ehrenoberst nach 23 Jahren Dienst als Oberst. 1963 verstarb unser 1. Ehrenoberst nach 30 Jahren aktiven Schützenlebens.

Der 2. Ehrenoberst ist uns allen noch wohlbekannt und wir denken an ihn in froher Erinnerung. 1934 als er der Schützengesellschaft Westerenger beitrat war es August Nagel nicht bewußt wie er die Gesellschaft mit seinen Taten lenken und beeinflussen würde. Direkt in den Festausschuß gewählt, führte er bis in die Nachkriegsjahre die 'Lakenfeste' zum Erfolg. 1952/53 schoß er die Adlerkrome und stellte mit Paula Schierbaum das Regentenpaar. Auf der nächsten Jahreshauptversammlung wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dies Amt bekleidete er 5 Jahre bis 1958. 1960 wählte man ihn zum Oberst der Gesellschaft. Mit einer Unterbrechung 1964-66 leitete er die Angelegenheiten des Bataillons 7 Jahre lang. In dieser Zeit fielen wichtige Entscheidungen für die SG-WE die im Rückblick richtig und voraussehend gelöst wurden z. B. Verhandlung und Kauf des Grundstücks unseres Schützenheims, Auswahl des Schützenplatzes u.s.w.

1969 legte er dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Kurze Zeit später wurde er zum Ehrenoberst ernannt.

Seine Verdienste um das Schützenleben in Westerenger und sein Einsatz für die Erhaltung des Schützengeistes würdigte der deutsche Schützenbund

Sep. 1980 mit der Verleihung der Kölner Medaille und

Sep. 1973 mit der Verleihung des Ehrenkreuzes in Bronze.

Im Jubiläumsjahr 1983 verstarb August Nagel nach 49 Jahren Mitgliedschaft und einem erfüllten Leben, das von der Schützenidee geleitet war.

Wir danken unseren Ehrenobersten für die Taten und Werke die unsere Erinnerungen an sie nicht vergessen läßt.

Horrido

Stabsliste

Stand Juli 1983

Heinz Büniger	Ehrenmajor
Helmut Kortum	Oberstltm.
Friedhelm Petersmeier	Major u. Präsident
Edmund Hölscher	Oberst
August Möcker	Hptm.
Peter Freese	Hptm.
Karl Krüger	Hptm.
Reinhard Fleer	Major
August Tiemann	Oltn.
Willi Ellermann	Oltn.
Gustav Ellermann	Oltn.
Rudi Buschmann	Oltn.
Hans Haubrock	Oltn.
Willi Mensching	Oltn.
Hans Diekmann	Oltn.
Arnold Sachser	Oltn.
Robert Laufer	Zahlmeister
Wilhelm Bockermann	Ltn.
Hans Diekmann	Ltn.
Fritz Kühn	Ltn.
Frido Gerlach	Ltn.
Karl-Heinz Gronemeyer	Ltn.
Hermann Schierbaum	Ltn.
Wilfried Schwarze	Ltn.
Bernhard Tiemann	2. Schriftführer Ltn.
Wolfgang Petzelt	Festausschußleiter Ltn.
Hermann Pfennig	Fahnenträger Ltn.
Eric Borngräber	Bierkönig
Helmut May	Spieß
Willi Hellmann	Spieß
Dietmar Freese	Adjutant (Majestät)
Heinz Schierbaum	Adjutant (Oberst) Ltn.
Günter Nienaber	Fahnenbegleiter
Paul Heinz Kronsbein	Ltn.
Wilhelm König	Ltn. – Feuerwerker
Horst Czernitzki	Fahnenbegleiter
E. Schläger	Ltn. u. Fahnenbegleiter

*Grabmale ganz nach Ihren
Wünschen*



Karl-Heinz Freese

4904 Enger-Westerenger

Holunderweg 108 · Telefon (0 52 25) 1463

***Beton- und Natursteinwaren
Treppen, Fensterbänke, Platten
und Pflanzschalen***

Wilfried Gößling

Tischlermeister



4904 Enger-Westerenger, In der Masch 1 0 52 24 / 5362

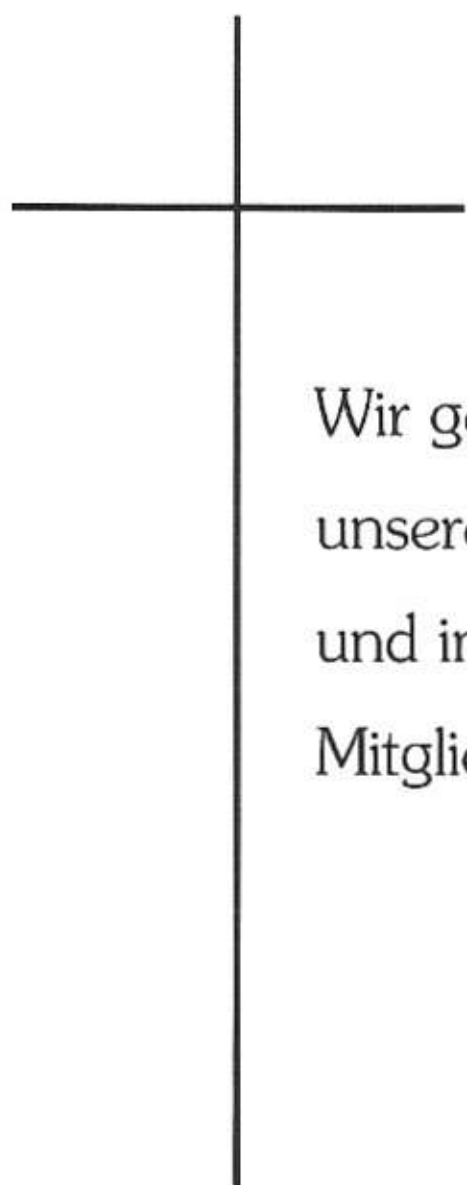
Betrieb: 0 52 25 / 5166

Bauelemente in Holz und Kunststoff · Innenausbau

Rolläden · Balkonverkleidungen · Markisen

Bestattungen · Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Wir gedenken
unserer verstorbenen
und im Krieg gefallenen
Mitglieder

Qualität im Detail

Polstermöbel
von
FROMMHOLZ
haben einen
besonderen
Stellenwert -
vom echten
Federkern
bis zur zeitlos
gültigen Form:
Charme und Reife
aus handwerklicher
Qualität!



FROMMHOLZ
POLSTERMOBEL

Kostenlose
Farbinformation von:

FROMMHOLZ GMBH (Abt. DH 2) · Postf. 94 · 4905 Spenge



Unsere Festschrift
soll mit einem besonderen „Danke schön“ enden.
Es gilt all denjenigen, die durch ihr Inserat
uns die Möglichkeit schafften, diese Festschrift
zu erstellen.

Schützengesellschaft
Westerenger e. V. 1933-1983

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen
die Inserenten dieser Festschrift.